

Amtliches Verkündblatt der Gemeinde Lautenbach



59. Jahrgang

Freitag, 13. Januar 2023

Nummer 2

**Wir wünschen
Ihnen allen
einen guten
Start ins neue
Jahr 2023!**





Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Auch das abgelaufene Jahr 2022 war ein Jahr mit äußerst schwierigen Rahmenbedingungen. Nach der Corona-Pandemie hat uns durch den menschenverachtenden russischen Angriffskrieg auf die Ukraine die nächste weltweite Krise erreicht, die schwerwiegende Folgen in vielen verschiedenen Bereichen für alle von uns mit sich zog.

Trotz allem konnten wir, und hierüber bin ich sehr dankbar, gemeinsam unsere Gemeinde weiter gestalten und zahlreiche Projekte erfolgreich zu Ende bringen.

Da auch in diesem Jahr aufgrund der Generalsanierung der Neuensteinhalle kein Bürgerempfang möglich ist, haben wir die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres nachstehend zusammengefasst.

Für das neue Jahr 2023 wünsche ich Ihnen zusammen mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass wir eine gesunde, friedvolle und glückliche Zeit erleben dürfen.

Ihr Thomas Krechtler

Bürgermeister

„Mein schönstes Foto von den Wanderwegen der Gemeinde Lautenbach“

Im Rahmen des Fotowettbewerbs, welchen die Gemeinde Lautenbach im Jahr 2021 durchführte, hatte sich die Gemeindeverwaltung über eine Vielzahl von eingereichten Fotos gefreut.

Die Projektverantwortliche Elke Müller und Bürgermeister Thomas Krechtler durften den Gewinnern gratulieren. Als Preis erhielten alle Gewinner Anfang 2022 einen Gutschein für eine Vesperwanderung auf dem Hexensteig.



Notdienste

Notrufe

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Hochwasserpegel Rench	078 02 / 46 75

Energie-Service

Überlandwerk Mittelbaden 07821/2800
www.uewm.de

Krankenhaus

Ortenauklinikum Achern 078 41 / 70 00

Notfallsprechstunde

- Geöffnet Montag bis Freitag von 19-21 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertags von 9-11 Uhr
- für hausärztlichen Notfällen (ambulante Versorgung, keine Notaufnahme)
- ohne Terminanmeldung, einfach vorbeikommen
- Oberkirch, Franz-Schubert-Straße 18 (ehemaliges Krankenhaus)

Apothekendienst

Samstag, 14.01., 8:30 Uhr bis Sonntag, 15.01., 8:30 Uhr
Paracelsus-Apotheke, Hindenburgplatz 1, Appenweier

Sonntag, 15.01., 8:30 Uhr bis Montag, 16.01., 8:30 Uhr
Delphinen-Apotheke, Hauptstr. 22, Oberkirch

Herausgeber:

E48870

Bürgermeisteramt Lautenbach,
Telefon: 0 78 02 / 92 59-0,
Telefax: 0 78 02 / 92 59-59
E-Mail: edv@lautenbach-renchtal.de
Internet: www.lautenbach-renchtal.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Krechtler.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.30 Uhr

Redaktionsschluss: Mittwoch, 09.00 Uhr

Änderungen werden im amtlichen Teil bekannt gegeben.

Das Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich.
Bezugspreis jährlich 21 Euro.

Verlag und private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg Telefon:
07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Sabine Höfler, Telefon: 07 81 / 5 04-14 51,
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69, E-Mail: sabine.hoefler@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de



Wasserversorgung in Lautenbach

Über 100.000 Euro investierte die Gemeinde Lautenbach im westlichen Eingangsbereich 2022 in die Wasserversorgung. Hier wurde nicht nur eine marode Versorgungsleitung auf einer Länge von ca. 100 m erneuert, sondern gleichzeitig die Voraussetzungen für die Erschließung von anstehenden Wohnbauvorhaben geschaffen.



„Lautenbacher Hexensteig“ erfolgreich rezertifiziert

Die Erfolgstour „Lautenbacher Hexensteig“ hat 2022 nach drei Jahren seines Bestehens mit großem Erfolg die erste Nachzertifizierung erhalten.

Die Erhaltung einer solchen Tour sowie die dauerhafte Erfüllung der Zertifizierungsvoraussetzung erfordern sehr viel Aufwand. Dies erfolgt in Lautenbach nahezu vollständig ehrenamtlich. Den Verantwortlichen konnte ein Präsent als kleines Dankeschön durch Bürgermeister Thomas Krechtler übergeben werden.



Lautenbach begrüßt den 100sten Neubürger im Baugebiet „Stockmatt/Hubmatten“

Nachdem die Gemeinde im September 2020 die erste Familie im Neubaugebiet willkommen heißen konnte, wurde im Februar 2022 bereits die Anzahl von 100 Neubürgern überschritten.

Für Bürgermeister Thomas Krechtler ist es eine große Freude, dass trotz der Corona-Pandemie das Neubaugebiet in kürzester Zeit realisiert werden konnte. Er ließ es sich daher nicht nehmen, die Familie Fölser herzlich willkommen zu heißen und Ihnen einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten zu überreichen.

Sanierung der Renchbrücke

Bei einer Brückenhauptprüfung der Renchbrücke in Lautenbach waren erhebliche Mängel festgestellt worden, welche eine dringende Sanierung erforderten. Mit dieser wurde im März 2022 begonnen. Zuständig war die Firma B+S Bauwerkserhaltung GmbH aus Bietigheim. Erfreulicherweise wurde die Maßnahme in das Förderprogramm des Kommunalen Brückensanierungsfonds aufgenommen und dementsprechend mit rund 50 Prozent gefördert.

Im Rahmen der Brückensanierung wurde auch der Gehweg verbreitert. Bürgermeister Thomas Krechtler machte sich vor Ort ein Bild von den Baumaßnahmen.



Flutopfer in Lautenbach

Im Juli 2021 war das Ahrtal von einer schweren Flutkatastrophe getroffen worden. Einheimische Hoteliers, Vermieter von Ferienwohnungen und Gastwirte ermöglichten eine Unterstützung dieser Flutopfer. Gemeinsam geben sie Betroffenen die Möglichkeit, sich im schönen Renchtal kostenfrei zu erholen. Das Ehepaar Hilger aus Ahrweiler verbrachte deshalb Ende März einige Tage im Gasthof „zum Kreuz“ in Lautenbach. Bürgermeister Krechtler richtet den Dank an alle, welche diese schöne Aktion unterstützt haben.



Vesperwanderung Lautenbach

Die Gemeinde Lautenbach hat vor einigen Jahren, im Zusammenwirken mit der Renchtal Tourismus GmbH, die „Lautenbacher Vesperwanderung“ entwickelt. Auch die Bergvesperstube „Zum Fiesemichel“, die eine Station auf dieser Tour bildet, öffnete am 1. April 2022 nach der Winterpause wieder ihre Türen.

Gunia Wassmer, Geschäftsführerin der Renchtal Tourismus GmbH und Bürgermeister Thomas Krechtler ließen es sich nicht nehmen, im Rahmen der Eröffnung den neuen Flyer der Vesperwanderung vorzustellen und dem Ehepaar Fies für die Unterstützung zu danken.



Neues Ziegengehege am Hohenfels

Der ehrenamtliche Einsatz von zahlreichen Helfern ermöglichte die Voraussetzungen für eine artgerechte Tierhaltung im Bereich der schwer zugänglichen Weidefläche. Eine Überwucherung durch Hecken und Dornen in dieser Steillage, kann so zukünftig verhindert werden.

Des Weiteren lädt nun auch eine schöne Rastmöglichkeit, unter einem prächtigen Kirschbaum, zum gemütlichen Verweilen ein. Finanziell gefördert wurde das Projekt von der Sparkasse Offenburg/Ortenau.



„SPENDEN UND GEMEINSAM HELFEN“

Bei der Spendenaktion des SV Lautenbach am 27. März 2022 kam eine unglaubliche Summe von 1.949 Euro zusammen. Ziel der Spendenaktion war es, den geflüchteten Menschen und Familien aus der Ukraine, die in Lautenbach aufgenommen werden, ihren Start ein wenig zu erleichtern.



Neuer Rutschenturm auf dem „Spielplatz Rüstenbachstraße“

Da der Turm stark beschädigt war, war ein Austausch unabdingbar. Die finanzielle Förderung von den Anwohnern der Oberdorfstraße und von der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau ermöglichten die Beschaffung eines neuen Spielgeräts. Bürgermeister Thomas Krechtler, Christian Frühe von der Sparkasse Offenburg/Ortenau und Adolf Sehlinger als Vertreter der Oberdorfstraße waren bei der Einweihung dabei.



Verabschiedung in der Wallfahrtskirche

Bei der Eröffnung der Fatimatage, freuten sich Pfarrer Lukas Wehrle und Pfarrer Markus Fischer, über eine große Zahl Marienverehrer und Pilger.

Im Rahmen des Festgottesdienstes in der Wallfahrtskirche und der anschließenden Prozession wurde nach einigen Jahren Mesnerdienst Lioba Kuderer von Gemeindefereferentin Sabina Breidung verabschiedet.

Umweltschutz mit der Feuerwehr in Lautenbach

Insgesamt 14 Jugendfeuerwehrmitglieder und 7 Betreuer hatten in Kleingruppen den Renchdamm sowie die Randbereiche der alten und neuen B28 von Unrat befreit.

Bürgermeister Krechtler und Kommandant Müller lobten die Einsatzbereitschaft aller Beteiligten und waren erfreut darüber, dass die Aktion so erfolgreich verlief.



Besichtigung der Kläranlage in Oberkirch

Da die Abwasserreinigung von Lautenbach über die Kläranlage Oberkirch erfolgt, nahm der Gemeinderat der Gemeinde Lautenbach dies im Mai zum Anlass, sich über die aktuelle Situation bei der Kläranlage Oberkirch zu informieren.

Äußerst aufschlussreich und kompetent konnten hierbei der Betriebsleiter der Kläranlage Oberkirch, Herr Johannes Schulz, sowie Fachbereichsleiter Peter Bercher, Auskunft geben. Bürgermeister Thomas Krechtler bedankte sich für die informative Führung mit einem Geschenkkorb.

Besonderer Geburtstag in Lautenbach



Zu einem äußerst seltenen Jubiläum konnte Bürgermeister Thomas Krechtler im Jahr 2022 Frau Martha Braun aus der Adolf-Kolping-Straße beglückwünschen. Lautenbachs zweitälteste Bürgerin feierte in guter Gesundheit ihren 100ten Geburtstag.



25-jähriges Bestehen der Ziegler Textil GmbH

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums besuchte Bürgermeister Thomas Krechtler das Unternehmen. Der Familie Ziegler überreichte er einen Geschenkkorb mit einheimischen Produkten und wünschte ihr und dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



Älteste Bürgerin von Lautenbach feierte Geburtstag

Bürgermeister Thomas Krechtler ließ es sich im Mai nicht nehmen, Lautenbachs älteste Bürgerin, Frau Helene Kohler vom Sohlberg, zu Ihrem 101ten Geburtstag persönlich zu gratulieren. Auch im Namen des Gemeinderates überbrachte er herzliche Glückwünsche.



„Naturgarten Sonnenkinder e.V.“

Seit nahezu 10 Jahren besteht der Verein „Naturgarten Sonnenkinder e.V.“ in Lautenbach mit großem Erfolg. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung kam es zu einem Führungswechsel. Bürgermeister Krechtler nahm dies zum Anlass, sich bei den scheidenden Vorständen für deren herausragende Arbeit, mit einem kleinen Geschenk, zu bedanken.

Dem neuen Vorstandsteam mit Frau Romy Manz, Frau Sonja Moser und Herrn Lukas Ruf wünschte er für die Zukunft alles Gute.



Gärtnergepflegte Grabfelder in Lautenbach

Im Mai 2015 wurden die ersten gärtnergepflegten Grabfelder des Lautenbacher Friedhofs zur Verfügung gestellt. Diesen Bereich hat die Gemeinde im Jahr 2022 Gemeinde erweitert. Bürgermeister Thomas Krechtler nahm eine Besichtigung zum Anlass, sich bei allen Beteiligten für die Umsetzung der Maßnahme zu bedanken.



Herzenssache Natur in Lautenbach



Bei der Aktion des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord wurden Flächen bearbeitet, um sie zu naturnahen Wildblumenwiesen umzugestalten oder als solche zu erhalten. Durch diese Wiesenpflege-Aktion sollte der Lebensraum

unter anderem für die Schmetterlingsart „Ameisen-Bläuling“ sichergestellt werden.

Unterstützt wurde die Pflegemaßnahme auch durch Vertreter des Landschaftserhaltungsverbandes und des BUND.



Danke für 500 Follower auf Instagram

Seit Ostern 2020 ist die Gemeinde Lautenbach in den sozialen Netzwerken von Instagram vertreten. Immer mehr Mitbürger*innen und anderweitig Interessierte nutzen die zusätzliche Informationsquelle, um über das Geschehen aus der Gemeinde Lautenbach informiert zu werden. So konnte Mitte Juli 2022 der 500. Follower bejubelt werden.



Ehrungen für Blutspende

Auch in der Gemeinde Lautenbach gibt es viele Frauen und Männer, die ihr Blut freiwillig spenden und damit einen unschätzbaren Beitrag zur Rettung anderer Menschen leisten. Bürgermeister Thomas Krechtler dankte im Namen des Gemeinderats den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK, vertreten durch den Ortsverbandsvorsitzenden Christoph Lipps, für das Engagement im Blutspendedienst. Es freute ihn, drei Blutspender für ihre langjährige Spendenbereitschaft auszeichnen zu dürfen.



Beliebter Trainingsort

Die Gemeinde Lautenbach konnte auch in diesem Jahr in der Vorbereitungszeit wieder einige Fußball- und Handballmannschaften zum Trainingslager willkommen heißen. So konnte Bürgermeister Thomas Krechtler die Eintracht Braunschweig, den SV Waldhof Mannheim, den 1. FC Saarbrücken und den FSV Mainz 05 begrüßen.



Jugendfeuerwehr erlebte Wertschätzung des Ehrenamtes

Am Dienstag, 05. Juli 2022 ging es für die Jugendfeuerwehr, zusammen mit Bürgermeister Thomas Krechtler, auf dem Fahrrad nach Oberkirch. Gemeinsam wurde der Tag mit einem, vom Bürgermeister spendierten, Eis genossen.



Digitalisierung der Abt-Wilhelm-Schule

Durch die technische Ausstattung der Abt-Wilhelm-Schule, wird den Schülern und Lehrern das Arbeiten mit digitalen Medien ermöglicht. Neben der finanziellen Unterstützung des Landes hat der Förderverein der Schule vier Tablettts gespendet, sodass jeder Klassenstufe nun ein Tablett zur Verfügung steht.

Bürgermeister Thomas Krechtler und Schulrektorin Sabine Dold sind von den Digitalisierungsmaßnahmen und ihrer Umsetzung begeistert.



Gute Entwicklung der Nationalparkregion Schwarzwald

Ende Juli fand die Aufsichtsratssitzung des Zusammenschlusses im Nationalparkzentrum am Ruhestein statt. Der Aufsichtsrat konnte dabei feststellen, dass sich die Nationalparkregion Schwarzwald sehr gut entwickelt hat und auch über die Region hinaus immer mehr Aufmerksamkeit erhält. Bürgermeister Thomas Krechtler lobte insbesondere den stetigen Austausch unter den 27 zugehörigen Gemeinden sowie die neu eingeführten Angebote.



„Der Bürgermeister macht ein Fass auf“ auf dem Zieglerhof in Lautenbach

Bürgermeister Thomas Krechtler und das Planungsteam der Seniorengemeinschaft luden am 28. Juli 2022 die Seniorinnen und Senioren auf den Zieglerhof in Lautenbach zur beliebten Info-Veranstaltung: „Der Bürgermeister macht ein Fass auf“ ein.

Die Vorsitzende der Seniorengemeinschaft, Ute Huber, bedankte sich im Namen aller Anwesenden beim Bürgermeister für das gestiftete Bierfässle sowie bei Familie Ziegler für die nette Bewirtung.



Kommunalpolitische Fahrrad-Tour mit Bürgermeister Krechtler

Zu einer Fahrrad-Infotour mit Bürgermeister Thomas Krechtler hatte der CDU- Ortsverband Lautenbach alle am Gemeindegeschehen interessierten Einwohner eingeladen. Hierzu konnte am 06. August 2022 der Ortsverbandsvorsitzende Hans- Friedrich Huber einige Einwohner von Lautenbach begrüßen.

Nach der informativen Rundfahrt durch das Dorf konnten anschließenden, in gemütlicher Runde, im Hotel „Sonnenhof“ noch zahlreiche Anregungen und Vorschläge besprochen werden.



Lautenbacher Kinder im Nationalpark Schwarzwald

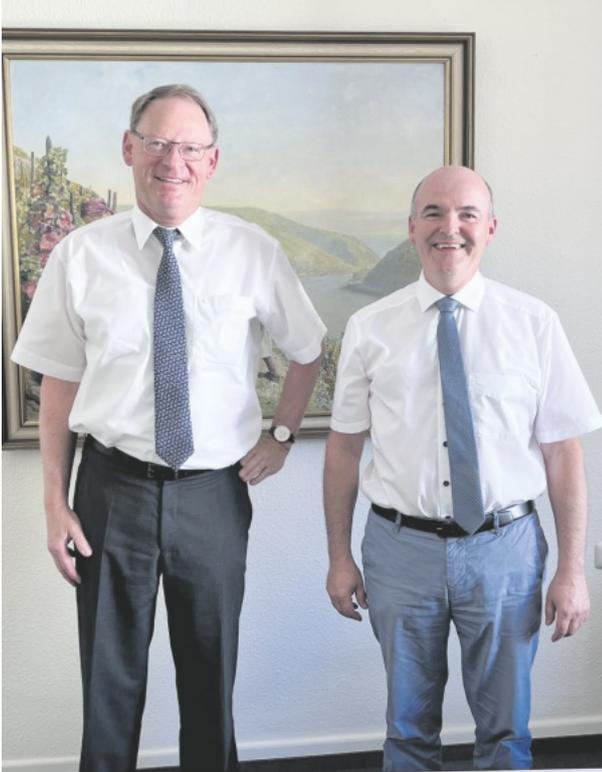
„Eine Spur Wilder“ war das Motto des diesjährigen Ferienprogramms mit Bürgermeister Thomas Krechtler. 15 Kinder konnten spielerisch die Wildnis des Nationalparks erkunden und die Besonderheiten des Waldes sowie der vorhandenen Tierwelt kennenlernen. Nach einer Mittagspause wurde das Tagesprogramm mit einem Besuch im Nationalparkzentrum fortgesetzt. Hier bot die interaktive Ausstellung zum wilder werdenden Wald viele interessante Einblicke.



Abschied in Lautenbach

Helmut Becker, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Offenburg/Ortenau, trat zum 30. November 2022 in Ruhestand. Dabei ließ er es sich nicht nehmen, sich von seinen Wegbegleitern im Sparkassenbeirat zu verabschieden.

Bürgermeister Krechtler wünschte dem scheidenden Vorstandsvorsitzenden alles Gute für die Zukunft und bedankte sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Ute Söllner verlässt nach 31 Jahren den Kindergarten St. Josef in Lautenbach

Zu Beginn der Sommerferien wurde die langjährige Kindergartenleiterin Ute Söllner im Rahmen einer kleinen Feierstunde verabschiedet.

Bürgermeister Thomas Krechtler, Pfarrer Markus Fischer und der Kindergartengeschäftsführer Georg Zeferer richteten einige Dankesworte an Ute Söllner und überreichten ein kleines Geschenk. Auch die Kolleginnen bedankten sich herzlich und übergaben ein Präsent.



Kanalsanierung

Die Gemeinde Lautenbach hat 2022 im Ortsgebiet ca. 850 m schadhafte Abwasserkanäle sanieren lassen. Die beschädigten Kanäle verteilten sich auf die Straßen Vorder-Winterbach, Hinter-Winterbach und Joseph-Simon-Straße.



Neue Kindergartenleiterin

Am 14. September 2022 wurde Christine Siefermann offiziell als neue Leiterin im Kindergarten St. Josef willkommen geheißen. Bereits im August arbeitete sie sich mit dem damaligen Leitungsteam ein und lernte die Mitarbeiterinnen sowie die Abläufe der Einrichtung näher kennen. Zur offiziellen Begrüßung versammelten sich Pfarrer Markus Fischer, Bürgermeister Thomas Krechtler sowie Geschäftsführer Georg Zeferer von der Verrechnungsstelle Achern im Bistro des Kindergartens St. Josef.



Sanierung der Neuensteinhalle in vollem Gange

Im September wurde der Öltank herausgehoben. Er wird als Löschtank fungieren und soll somit die Löschwasserversorgung im Ortsteil Sendelbach unterstützen. Für die Beheizung der Halle wurde auf eine Pelletheizung umgestellt, um klimafreundlicher heizen zu können.



Stühlerücken im Gemeinderat Lautenbach.

Nach über 42 Jahren als Gemeinderat schied Gemeinderat Hans-Friedrich Huber (CDU) auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat Lautenbach aus. In diesem langen Zeitraum hat er die Entwicklung der Gemeinde maßgeblich mitgeprägt.

Als Nachfolgerin im Ehrenamt rückte Eva Sauer (CDU) in das Gremium nach. Bürgermeister Thomas Krechtler hieß sie im Namen der Ratsmitglieder herzlich willkommen.



30-Tonnen-Brückenfertigteile über den Lautenbach verlegt

Am 5. Oktober wurde das Brückenfertigteile über den Lautenbach geliefert und verlegt. Bürgermeister Thomas Krechtler zeigte sich erleichtert, dass der Zeitplan der Baumaßnahme mit kleiner Verzögerung eingehalten werden konnte.



Neue Ortsinformationstafel

Eine neue Ortsinformationstafel bereichert seit diesem Jahr das neu gestaltete Bahnhofsareal in Lautenbach. Die Schaukästen stehen den acht Lautenbacher Vereinen und der Gemeindeverwaltung zur Informationsweitergabe und Berichterstattung zur Verfügung. Es ist das zweite Projekt in Lautenbach, das im Rahmen des LEADER-Regionalentwicklungsprogramms finanziell gefördert wird. Bürgermeister Krechtler bedankte sich bei den Helfern und Unterstützern für die Realisierung des Projekts.



Großes Jubiläums-Wohnmobiltreffen in Lautenbach

Der Reisemobilclub Mittelbaden e.V. feierte bei bestem Wetter mit über 50 angereisten Wohnmobilen sowie weit über 100 Vereinsmitgliedern und Gästen sein 30-jähriges Bestehen. Ergänzt wurden die Feierlichkeiten durch weitere Jubiläen: Das 25-jährige Süd-West-Schienen Treffen der Wohnmobilsten sowie der 20-jährigen aktive Einsatz des Vorsitzenden Paul Risch.

Die Mitgliederehrungen des Vereins konnten im Gasthaus zum Kreuz in gemütlicher Runde durchgeführt werden.

Renchdammlauf

Nach einer zweijährigen Corona Pause hat der Renchdammlauf in diesem Jahr zum 22. Mal wieder stattgefunden. Bei herrlichem Herbstwetter absolvierten 200 Walker und Läufer ihre jeweils individuell gewählten Strecken.

Auf die erfolgreichen Rückkehrer wartete anschließend in der Halle ein – von heimischen Lebensmittelerzeugern gespendetes – stärkendes Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Die diesjährige Spende ging an den Förderverein krebskranker Kinder Freiburg.



Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 und 2

Am 05. November 2022 stellten sich 49 Jugendfeuermitglieder*innen des oberen Renchtals der Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 und 2 und bestanden die Prüfung souverän.

Bürgermeister Thomas Krechtler, Uwe Gaiser und Meinrad Baumann waren voll des Lobes über die Leistung und Einsatzbereitschaft der Jugendlichen und ihrer Betreuer. Die Kommandanten Andreas Müller, Albert Schmid und Stefan Huber freuten sich über das Interesse sowie die Kenntnisse und Fertigkeiten der Jugendlichen.



Stadtradeln

Im September dieses Jahres hatte sich die Gemeinde Lautenbach - bereits zum zweiten Mal in Folge - an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligt. Während des dreiwöchigen Aktionszeitraums haben die 53 angemeldeten Radlerinnen und Radler aus Lautenbach, in selbst gebildeten Gruppen, insgesamt 13.133 Kilometer zurückgelegt. Besonders einige Einzelleistungen waren beeindruckend. Es konnten durch den Verzicht auf Kraftfahrzeuge somit rund zwei Tonnen CO² eingespart werden.

Über das Ergebnis zeigte sich Bürgermeister Thomas Krechtler äußerst erfreut.



Volkstrauertag in Lautenbach

Im Beisein der Kameradschaft ehemaliger Soldaten, der Feuerwehrkameraden, dem Gesangverein, der Trachtenkapelle und Lautenbacher Bürger fand am 13. November in der Friedhofshalle Lautenbach und beim Ehrenmal die Gedenkfeier statt. Die Teilnehmenden der Trauerfeier gedachten den Opfern von Krieg und Gewalt.



Brückeneinweihung in Lautenbach

Nach über drei Monaten Bauzeit konnte die neue Brücke im Ortsinneren von Lautenbach eingeweiht werden. Bürgermeister Thomas Krechtler begrüßte zu diesem erfreulichen Anlass die Vertreter des beauftragten Ingenieurbüros „RS- Ingenieure“ aus Achern, der ausführenden Baufirma „Bonath“ aus Oberwolfach sowie Mitglieder des Gemeinderats. Auch Michael Loritz, Dezernatsleiter für Infrastruktur des Ortenaukreises, war vor Ort.



Erweiterung des Fuhrparks am Lautenbacher Bauhof

Der Bauhof in Lautenbach darf einen neuen Traktor, der Marke Deutz, sein Eigen nennen. Die 120 PS starke Zugmaschine wird für die unterschiedlichsten Tätigkeiten eingesetzt werden, welche über das Jahr hinweg anfallen.



„Tag des Vorlesens“

Am 18. November, fand bundesweit der „Tag des Vorlesens“ statt. Dieser Tag soll ein wichtiges Zeichen im Rahmen der Leseförderung setzen sowie insbesondere Kindern den Spaß am Lesen vermitteln.

Auch Bürgermeister Thomas Krechtler wollte diesen Gedanken hinter dem „Tag des Vorlesens“ umsetzen. Aufgrund dessen las er an diesem Tag den Schülerinnen und Schülern der Abt-Wilhelm-Schule sowie den Kindern des Kindergartens St. Josef verschiedene Kinderbücher vor. Die Aktion wurde einstimmig mit großer Begeisterung begrüßt.



Weihnachtsbaum-Aktion



Bereits im September wurde die Idee der Gemeinde an das Team des Kindergartens St. Josef herangetragen, in diesem Jahr den Baumschmuck für den Christbaum in der Hauptstraße herzustellen.

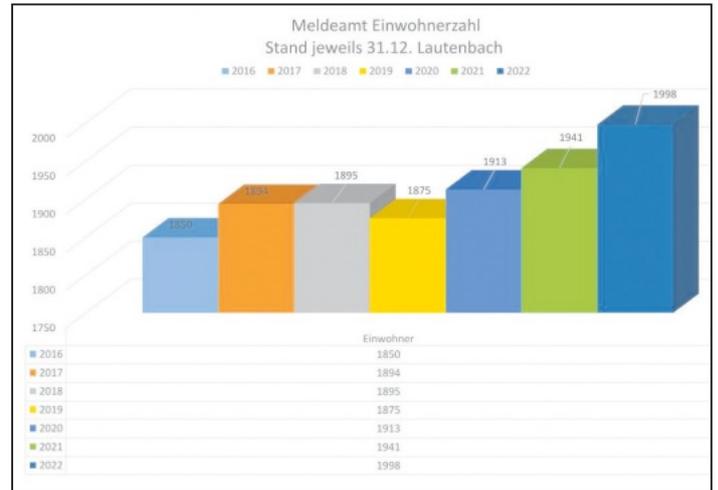
Hintergrund war die Überlegung, einen kleinen Beitrag zur Einsparung der Energiekosten zu leisten, indem auf die Beleuchtung verzichtet werden sollte. Gemeinsam mit dem Team des Bauhofs durften die Kinder den Baum schließlich schmücken.



Geburten, Sterbefälle, Einwohnerentwicklung und Hochzeiten 2022 Lautenbach

Im Jahr 2022 durfte die Gemeinde Lautenbach insgesamt **20** neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger begrüßen, von **23** Lautenbacher Bürgerinnen und Bürger mussten wir Abschied nehmen.

Außerdem wurden 2022 **13** Ehen in Lautenbach geschlossen.



Glasfaserausbau im Renchtal geht voran: Bundesförderung für Lautenbach ist zugesichert

Der Glasfaserausbau für besonders unterversorgte Gebiete in Lautenbach ist einen wichtigen Schritt vorangekommen: Bürgermeister Thomas Krechtler nahm von der Breitband Ortenau jetzt den Förderbescheid des Bundes in Empfang. Mit den nun beschiedenen Bundesmitteln in Höhe von 4,61 Millionen Euro und noch einmal nachgelagerten Mitteln des Landes Baden-Württemberg sollen bis Ende 2024 alle jene Gebäude Anschluss ans Gigabit-Netz bekommen, die bisher mit weniger als 100 Megabit pro Sekunde im Download zu den sogenannten weißen und grauen Flecken auf der Breitbandlandkarte gehören.

„Die Verfügbarkeit von schnellen Internetanschlüssen für die privaten Haushalte und Wirtschaftsunternehmen ist gerade für Lautenbach – mit seinen zahlreichen weitläufigen Tallagen und Außenbereichsanwesen – von zentraler Bedeutung“, so Bürgermeister Thomas Krechtler. Eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur sei damit auch ein wesentlicher Standortfaktor für die Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Wirtschaftsstandort sowie als Tourismusgemeinde, fügte er hinzu.

„Für Lautenbach ist die Förderzusage ein wichtiges Signal und bedeutet die nötige Planungssicherheit für ein solch umfassendes Infrastrukturvorhaben“, betonte Josef Glöckl-Frohnholzer, Geschäftsführer der Breitband Ortenau, die für die Gesamtkoordination des Glasfaserausbaus in 47 von 51 Gemeinden der Ortenau verantwortlich zeichnet. „Der gemeinsame aufwändige Planungsaufwand, den wir mit den Städten und Gemeinden in der Ortenau betreiben, um die schwierig zu erreichenden Randbereiche ans Glasfasernetz anzuschließen, hat sich nun auch für Lautenbach gelohnt“, sagte er. Nach der Förderzusage für die Bundesmittel ist nun auch die Co-Finanzierung durch das Land in der Bewilligungsphase. Die Investitionskosten von etwa 7,7 Millionen Euro für das geförderte Netz werden dann zu 90 Prozent von Bund und Land übernommen. Die Tarife für die einzelnen Internetdienstleistungen werden durch Vodafone Deutschland als Pächterin des öffentlich geförderten Netzes angeboten.

Für den Innenbereich kommt das hybride Ausbaumodell der Breitband Ortenau zum Tragen, das eine passgenaue Kombination aus staatlich gefördertem sowie einem eigenwirtschaftlichen Ausbau durch private Telekommunikationsdienstleister vorsehe, erläuterte Josef Glöckl-Frohnholzer. In Lautenbach werde das Unternehmen Unsere Grüne Glasfaser (UGG) ab diesem Jahr den eigenwirtschaftlichen Ausbau starten und die Tarife vermarkten. Bis Ende des kommenden Jahres soll durch dieses Vorgehen ganz Lautenbach mit Glasfaseranschlüssen versorgt sein.

Sowohl beim eigenwirtschaftlichen wie beim geförderten Ausbau erfolge die Verlegung der Hausanschlüsse in der Regel kostenlos bzw. zu einem reduzierten Preis, so Glöckl-Frohnholzer weiter. Im Rahmen der GiGa | Ortenau-Strategie sollen durch eine Kombination aus staatlich gefördertem und eigenwirtschaftlichem Ausbau bis zum Jahr 2026 rund 70 Prozent der Gebäude in der Ortenau mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet sein.



Von links nach rechts: Maximilian Fritz (Senior Projektmanager Breitband), Samira Göppert (Senior Projektmanagerin Breitband), Thomas Krechtler (Bürgermeister von Lautenbach)

Foto: Julia Schreiner

Lautenbach in alten Zeiten

Wer erinnert sich an



Blick vom Hubackerhof Richtung B28 Jahreszahl unbekannt

Foto: Ingrid Huber

Die Gemeindeverwaltung nimmt gerne Fotos oder alte Postkarten entgegen, die für die Veröffentlichung im Verkündblatt und für Mitbürger interessant sind.

Die Fotos werden nur kurzfristig als Leihgabe benötigt und im Original wieder zurückgeben.

Wer interessante Fotos oder historisches Material von Lautenbach hat und nicht mehr benötigt, kann diese auch gerne zur Archivierung im Rathaus abgeben.

Ansprechpartner hierzu ist Frau Elke Müller 07802-925915 oder rathaus@lautenbach-renchtal.de



Jede Woche
aktuelle Informationen
aus Vereinen, Kirchen,
Gewerbe und Einzelhandel.

Lesespaß für die ganze Familie!

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Lautenbach für das Haushaltsjahr 2023

Das Landratsamt Ortenaukreis hat mit Verfügung vom 19. Dezember 2022 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 13. Dezember 2022 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 gemäß § 81 Abs. 2 in Verbindung mit § 121 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) bestätigt. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 100.000 Euro wurde gemäß § 87 Abs. 2 GemO genehmigt. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2023 liegen von Montag, 16. Januar 2023 bis einschließlich Dienstag, 24. Januar 2023 während der Dienstzeiten beim Bürgermeisteramt Lautenbach, Obergeschoss, Zimmer 5 (Besprechungszimmer) zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Lautenbach für das Haushaltsjahr 2023 hat folgenden Wortlaut:

Haushaltssatzung der Gemeinde Lautenbach für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 13.12.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	€
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	4.874.700
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 4.831.100
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo 1.1 und 1.2) von	43.600
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe 1.3 und 1.6) von	43.600
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	€
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	4.753.900
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 4.610.600
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo 2.1 und 2.2) von	143.300
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.466.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 2.431.300
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 und 2.5) von	- 965.300
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 822.000

2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	100.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 37.400
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 2.8 und 2.9) von	62.600
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo 2.7 und 2.10) von	- 759.400

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 100.000 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 350.000 €.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	340 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge;	375 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge	375 v. H.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.
Lautenbach, 13. Dezember 2022

Thomas Krechtler
Bürgermeister

Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Lautenbach für das Haushaltsjahr 2023

Das Landratsamt Ortenaukreis hat mit Verfügung vom 19. Dezember 2022 die Gesetzmäßigkeit des vom Gemeinderat am 13. Dezember 2022 beschlossenen Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Haushaltsjahr 2023 gemäß § 96 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 12 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) bestätigt. Der Gesamt-

betrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 29.000 Euro wurde gemäß § 96 Abs. 1 in Verbindung mit § 87 Abs. 2 GemO genehmigt. Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung 2023 liegt von Montag, 16. Januar 2023 bis einschließlich Dienstag, 24. Januar 2023 während der Dienstzeiten beim Bürgermeisteramt Lautenbach, Obergeschoss, Zimmer 5 (Besprechungszimmer) zur Einsichtnahme öffentlich aus. Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Haushaltsjahr 2023 hat folgenden Wortlaut:

**Wirtschaftsplan
des Eigenbetriebes Wasserversorgung
der Gemeinde Lautenbach
für das Wirtschaftsjahr
2023**

Aufgrund von § 12 Abs. 1 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG) i.V.m. § 96 Gemeindeordnung (GemO) jeweils in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Lautenbach am 13.12.2022 den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Lautenbach“ für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt beschlossen:

**§ 1
Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt**

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	2023	
1.1 Gesamtbetrag der Erträge von	289.100 €	
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen von	-271.600 €	
1.3 Veranschlagtes Ergebnis (Saldo 1.1 und 1.2) von	17.500 €	
2. im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen	2023	
2.1 Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit von	272.000 €	
2.2 Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit von	-191.800 €	
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans (Saldo 2.1 und 2.2) von	80.200 €	
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.000 €	
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-31.000 €	
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 und 2.5) von	-29.000 €	
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	51.200 €	
2.8 Einz. a. Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorg. f. Investitionen	29.000 €	
2.9 Einz. aus der Veränderung des Eigenkapitals	0 €	
2.10 Ausz. f. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorg. f. Invest.	-41.500 €	
2.11 Ausz. aus der Veränderung des Eigenkapitals	0 €	
2.12 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.11) von	-12.500 €	
2.13 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	38.700 €	

**§ 2
Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 29.000 €.

**§ 3
Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf 0 €.

**§ 4
Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 54.000 €.

**§ 5
Weitere Bestimmungen**

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung beschäftigt keine Bediensteten, so dass die Aufstellung eines Stellenplanes entfällt.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Lautenbach, 13. Dezember 2022

Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Lautenbach für das Haushaltsjahr 2023

Das Landratsamt Ortenaukreis hat mit Verfügung vom 19. Dezember 2022 die Gesetzmäßigkeit des vom Gemeinderat am 13. Dezember 2022 beschlossenen Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Haushaltsjahr 2023 gemäß § 96 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 12 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) bestätigt. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 54.000 Euro wurde gemäß § 96 Abs. 3 in Verbindung mit § 87 Abs. 2 GemO genehmigt. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kassenkredite in Höhe von 93.000 Euro wurde gemäß § 96 Abs. 3 in Verbindung mit § 89 Abs. 3 GemO genehmigt. Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung 2023 liegt von Montag, 16. Januar 2023 bis einschließlich Dienstag 24. Januar 2023 während der Dienstzeiten beim Bürgermeisteramt Lautenbach, Obergeschoss, Zimmer 5 (Besprechungszimmer) zur Einsichtnahme öffentlich aus. Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Haushaltsjahr 2023 hat folgenden Wortlaut:

**Wirtschaftsplan
des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung
der Gemeinde Lautenbach
für das Wirtschaftsjahr
2023**

Aufgrund von § 12 Abs. 1 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG) i.V.m. § 96 Gemeindeordnung (GemO) jeweils in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Lautenbach am 13.12.2022 den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Abwasser Lautenbach“ für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt beschlossen

**§ 1
Erfolgs- und Liquiditätsplan**

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den folgenden Beträgen	€
1.1 Gesamtbetrag der Erträge von	324.100
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen von	-463.450
1.3 Veranschlagtes Ergebnis (Saldo 1.1 und 1.2) von	-139.350
2. im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen	€
2.1 Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	270.300
2.2 Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	-363.150
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans (Saldo 2.1 und 2.2) von	-92.850
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-54.700
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit (Saldo 2.4 und 2.5) von	-54.700
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf (Saldo 2.3 und 2.6) von	-147.550
2.8 Einz. a. Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorg. f. Investitionen	54.000
2.9 Einz. aus der Veränderung des Eigenkapitals	0
2.10 Ausz. f. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorg. f. Invest.	-41.200
2.11 Ausz. aus der Veränderung des Eigenkapitals	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Finanzierungs- tätigkeit (Saldo 2.8 und 2.10) von	12.800
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo 2.7 und 2.10) von	-134.750

**§ 2
Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 54.000 €.

**§ 3
Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre

mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf 0 €.

**§ 4
Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 93.000 €.

**§ 5
Weitere Bestimmungen**

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung beschäftigt keine Bediensteten, so dass die Aufstellung eines Stellenplanes entfällt.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Lautenbach, 13. Dezember 2022

Thomas Krechtler
Bürgermeister

**Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Bauland der
Gemeinde Lautenbach für das Haushaltsjahr 2023**

Das Landratsamt Ortenaukreis hat mit Verfügung vom 19. Dezember 2022 die Gesetzmäßigkeit des vom Gemeinderat am 13. Dezember 2022 beschlossenen Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Bauland für das Haushaltsjahr 2023 gemäß § 96 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 12 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) bestätigt. Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Bauland 2023 liegt von Montag, 16. Januar 2023 bis einschließlich Dienstag 24. Januar 2023 während der Dienstzeiten beim Bürgermeisteramt Lautenbach, Obergeschoss, Zimmer 5 (Besprechungszimmer) zur Einsichtnahme öffentlich aus. Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Bauland für das Haushaltsjahr 2023 hat folgenden Wortlaut:

**Wirtschaftsplan
Gemeinde Lautenbach
für das Wirtschaftsjahr
2023**

Aufgrund von § 12 Abs. 1 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG) i.V.m. § 96 Gemeindeordnung (GemO) jeweils in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Lautenbach am 13.12.2022 den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Bauland Lautenbach“ für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt beschlossen

**§ 1
Erfolgs- und Liquiditätsplan**

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den folgenden Beträgen	€	Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde
1.1 Gesamtbetrag der Erträge von	0	geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen von	-25.500	Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt
1.3 Veranschlagtes Ergebnis		nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der
(Saldo 1.1. und 1.2) von	-25.500	Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der
		Satzung verletzt worden sind.
2. im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen		Lautenbach, 13. Dezember 2022
2.1 Einzahlungen aus laufender		Thomas Krechtler
Geschäftstätigkeit von	0	Bürgermeister
2.2 Auszahlungen aus laufender		
Geschäftstätigkeit von	-24.500	
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf		
des Erfolgsplans (Saldo 2.1 und 2.2) von	-24.500	
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen		
aus Investitionstätigkeit von	0	
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen		
aus Investitionstätigkeit von	-500.000	
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittel-		
überschuss/-bedarf aus Investitions-		
tätigkeit (Saldo 2.4 und 2.5) von	-500.000	
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittel-		
überschuss/-bedarf		
(Saldo 2.3 und 2.6) von	-524.500	
2.8 Einz. a. Aufn. v. Krediten u.		
wirtschaftl. vergleichb. Vorg. f. Investitionen	0	
2.9 Einz. aus der Veränderung des Eigenkapitals	0	
2.10 Ausz. f. Tilgung v. Krediten u.		
wirtschaftl. vergleichb. Vorg. f. Invest.	0	
2.11 Ausz. aus der Veränderung des Eigenkapitals	0	
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittel-		
überschuss/-bedarf aus Finanzierungs-		
tätigkeit (Saldo 2.8, 2.9 und 2.10, 2.11) von	0	
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungs-		
mittelbestands zum Ende des		
Wirtschaftsjahres (Saldo 2.7 und 2.10)		
von	-524.500	

Durchführung einer militärischen Übung der Bundeswehr im Januar und Februar

Das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr in Stuttgart führt vom 23. Januar – 16. Februar 2022 Truppenübungen mit einer Truppenstärke von 70 Soldaten und 20 Fahrzeugen durch. Geplante Übungsaktivitäten der Gefechtsdienstsübung „KAMUFFEL I“ sind insbesondere Truppenübungen. Dabei kann es zum Einsatz von Übungsmunition kommen. Die Übung findet nicht zwingend im Gemeindegebiet der Gemeinde Lautenbach statt. Wir bitten die Bevölkerung und insbesondere die Jäger dennoch um entsprechende Vorsicht und Beachtung!

Zur Feier des Geburtstages gratuliert Bürgermeister Thomas Krechtler

19.01.1948 Bieser, Franz 75 Jahre
Ödsbacher Str. 36

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 €.

§ 5 Weitere Bestimmungen

Der Eigenbetrieb Bauland beschäftigt keine Bediensteten, so dass die Aufstellung eines Stellenplanes entfällt.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der

Telefonische Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Herr Rudolf Battenhausen, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung bietet telefonische Sprechstunden in allen Rentenangelegenheiten an. Er nimmt auch Anträge auf Rente und Kontenklärung entgegen. Termine können direkt mit Herrn Battenhausen per E-Mail: versichertenberatung@t-online.de oder unter der Telefonnummer 07805/4979595 vereinbart werden.

Abfallkalender

Abfallkalender liegen auf dem Rathaus aus und können zu den gewohnten Öffnungszeiten abgeholt werden. Sie können aber auch online unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de ausgedruckt werden.

Müllabfuhr:

Grüne Tonne, Gelber Sack und Müllsäcke im Außenbereich: Mittwoch, 18. Januar 2023



Renchtal auf Urlaubsmesse CMT in Stuttgart

Die CMT in Stuttgart ist eine der ersten Reisemessen im Jahr und versammelt die gesamte Reisebranche zum alljährlichen Saisonauftakt. Vom 14. – 22. Januar 2023 dreht sich in den Messehallen alles rund um den Urlaub. Die internationale Ausstellung für Caravaning, Motor und Touristik ist mit mehr als 2.100 Ausstellern aus der ganzen Welt und über 300.000 Besuchern gleichzeitig auch die weltweit größte Publikumsmesse für Freizeit und Touristik.

Auf über 120.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche präsentiert der Schwarzwald mit rund 150 Ausstellern die Vielfalt des Ferienangebotes. Auch die Renchtal Tourismus GmbH ist gemeinsam mit dem Weinparadies Durbach am Stand der Nationalparkregion Schwarzwald GmbH vertreten, die in diesem Jahr Partnerregion der CMT ist. Pünktlich zur Messe ist das neue Urlaubsmagazin der Renchtal Tourismus GmbH erschienen. Auf über 84 Seiten bietet das Magazin spannende Reportagen rund um die Ferienregion Renchtal. Neben den zahlreichen Gastgebern finden Leser auch buchbare Angebote der Renchtal Tourismus GmbH im Magazin.

Der Stand der Nationalparkregion Schwarzwald GmbH ist in der Halle 6, Nr. 6 B 51 innerhalb des Schwarzwaldareals zu finden. Gäste und Interessierte aus der Region sind herzlich eingeladen, den Stand zu besuchen.

Am ersten Messewochenende findet vom 14. – 16. Januar die Zusatzmesse Fahrrad- und Wanderreisen in der Halle 9 statt. Hier ist die Renchtal Tourismus GmbH am Gemeinschaftsstand zusammen mit der Schwarzwald Tourismus GmbH und der Nationalparkregion Schwarzwald GmbH am Stand 9 C 50 zu finden.

Tickets für die Urlaubsmesse CMT können nur online unter www.messe-stuttgart.de erworben werden.



Wir wünschen ein
schönes Wochenende!



IBB Ortenau: Beratung bei psychischen Erkrankungen

Die Beratungsstellen der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen und Angehörige (IBB) sind per E-Mail und Telefon erreichbar, sowie einmal im Monat in Präsenz zur offenen Sprechstunde.

Das IBB-Team setzt sich aus Angehörigen mit großem Erfahrungsschatz, Psychiatrie-Erfahrenen, davon eine Genesungsbegleiterin, einer Fachkraft aus dem sozialpsychiatrischen Bereich sowie einer Patientenfürsorgesprecherin zusammen.

Sie arbeiten unabhängig, ergebnisoffen und unterliegen der Schweigepflicht.

Im Ortenaukreis gibt es fünf Standorte, die frei wählbar sind. Mehr Information zu den einzelnen Beratungsstellen gibt es unter www.ortenaukreis.de.

Die Kontaktdaten für Kehl sind:

ibb.kehl@ortenaukreis.de, Telefon 01525-6828301

Für einen Rückruf ist es wichtig, Namen und Telefonnummer deutlich zu hinterlassen.

Die Sprechstunde ist jeden zweiten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen des Diakonischen Werkes, Marktstraße 3, 77694 Kehl.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächste Sprechstunde ist am 9. Januar 2022.

Die IBB-Stellen werden unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

IBB Ortenau: Beratung bei psychischen Erkrankungen

Die Beratungsstellen der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen und Angehörige (IBB) sind per E-Mail und Telefon erreichbar, sowie einmal im Monat in Präsenz zur offenen Sprechstunde.

Das IBB-Team setzt sich aus Angehörigen mit großem Erfahrungsschatz, Psychiatrie-Erfahrenen, davon eine Genesungsbegleiterin, einer Fachkraft aus dem sozialpsychiatrischen Bereich sowie einer Patientenfürsorgesprecherin zusammen.

Sie arbeiten unabhängig, ergebnisoffen und unterliegen der Schweigepflicht.

Im Ortenaukreis gibt es fünf Standorte, die frei wählbar sind. Mehr Information zu den einzelnen Beratungsstellen gibt es unter www.ortenaukreis.de.

Die Kontaktdaten für Lahr sind:

ibb.lahr@ortenaukreis.de, Telefon 01525-6828304

Für einen Rückruf ist es wichtig, Namen und Telefonnummer deutlich zu hinterlassen.

Die Sprechstunde ist jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen des Caritas-Verbands e.V., Bismarckstraße 82, 77933 Lahr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächste Sprechstunde ist am 12. Januar 2022.

Die IBB-Stellen werden unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Waldulmer Obstbautag in der Achertalhalle Kappelrodeck

Zum traditionellen Waldulmer Obstbautag lädt der Obstbauring Mittelbaden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises am Montag, 16. Januar 2023, ein. Dieser findet aus Platzgründen in der Achertalhalle in Kappelrodeck statt. Die Veranstaltung beginnt um 13:30 Uhr und endet um 18:30 Uhr.

Den einleitenden Vortrag hält Martin Penzel, Referent für Obstbau am Lehr- und Versuchszentrum für Gartenbau in Erfurt, der Ergebnisse von Bewässerungsversuchen bei Apfel und Kirsche präsentiert und diese zu Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Bewässerung im Obstbau zusammenfasst. Von der übergeordneten Pflanzenschutzberatung am Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises sprechen Hans-Dieter Beuschlein und Matthias Bernhart über „Rechtliche Neuerungen im Pflanzenschutz“ und „Auffällige Schaderreger aus 2022 und Empfehlungen für 2023“.

Bei der Veranstaltung werden zwei Stunden als Sachkunde-Fortbildung anerkannt. Die Erzeuger werden gebeten, ihre Sachkunde-Ausweise mitzubringen. Die Halle öffnet aufgrund der Registrierung bereits um 12:30 Uhr.

Zu dieser Vortragsveranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt 10 Euro, für Mitglieder des Obstbauings Mittelbaden ist der Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es beim Amt für Landwirtschaft unter Telefon 0781 805 7115.

Online-Informationsabend „Anbau-, Sorten- und Pflanzenschutzempfehlungen“

Zu einem Online-Informationsabend zum Thema Anbau-, Sorten- und Pflanzenschutzempfehlungen lädt das Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises auf Donnerstag, 19. Januar 2023, um 19 Uhr ein. Fachleute geben Landwirten und Landwirtinnen Hinweise zu Pflanzenschutz-, Sorten- und Düngungsfragen und behandeln aktuelle rechtliche Bestimmungen.

Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung bis spätestens 18. Januar 2023 über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landwirtschaftsamtes des Ortenaukreises unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de unter dem Stichpunkt „Veranstaltungen“ möglich.

Den erforderlichen Zugangslink erhalten Angemeldete spätestens einen Tag vor der Veranstaltung per E-Mail. Es werden zwei Stunden als Fortbildungsnachweis zur Sachkunde im Pflanzenschutz bei Beteiligung an der interaktiven Lernkontrolle anerkannt.

Im Nachgang zur Veranstaltung kann eine Zusammenfassung mit den wesentlichen Inhalten zum Nachlesen und Selbststudium auf der o.g. Internetseite heruntergeladen werden.

Weihnachtsbäume kostenlos auf den Wertstoffhöfen des Ortenaukreises oder den Grünabfall-Sammelplätzen der Gemeinden entsorgen

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis informiert, dass auch in diesem Jahr ausgediente Weihnachtsbäume wieder auf einem der folgenden Wertstoffhöfe des Ortenaukreises kostenlos entsorgt werden können: Achern-Maiwald, „Vulkan“ in Haslach im Kinzigtal, Kehl-Kork, Neuried-Altenheim, Oberkirch-Meisenbühl, Offenburg-Rammersweier, Offenburg-Zunsweier, „Kahlenberg“ in Ringsheim, Schutterwald-Höfen, Schwana-Ottenheim und Seelbach-Schönberg.

Da alle Weihnachtsbäume, egal an welchen Entsorgungsstellen sie abgegeben werden, in Kompostierungsanlagen verwertet werden, müssen sie vollständig von Lametta und anderen Dekorationen befreit sein.

Der Wertstoffhof in Lahr-Sulz nimmt keine Grünabfälle und daher auch keine Weihnachtsbäume an. Einwohner aus dem Lahrer Raum können ihre ausgedienten Weihnachtsbäume aber zur Kompostierungsanlage Förster am Limbruchweg 22 in Lahr (bei der Kläranlage) bringen. Dort werden sie, wie auch bei den anderen sechs Kompostierungsanlagen im Ortenaukreis, ebenfalls kostenlos angenommen.

Auf den gemeindeeigenen Grünabfall-Sammelplätzen werden Weihnachtsbäume während der üblichen Öffnungszeiten ebenfalls kostenlos angenommen.

Die Adressen, Öffnungszeiten und Kontaktdaten der Sammelstellen und Kompostierungsanlagen gibt es auf der Internetseite des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de im Menüpunkt „Abfallannahmestellen“ und in der „Abfall-App Ortenaukreis“. Weitere Auskünfte gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon 0781 805-9600 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@ortenaukreis.de.

Abfallwirtschaft Ortenaukreis gibt Hinweise zur Kompostierung in Hausgarten

Kompostieren im eigenen Garten, die sogenannte Eigenkompostierung, ist die umweltfreundlichste Verwertung von Küchen- und Gartenabfällen. Kompostieren hat neben der abfallvermeidenden auch eine ganz besondere ökologische Bedeutung. Klimabelastende Transportwege werden vermieden, die Artenvielfalt im eigenen Garten dagegen gefördert. Durch die Erzeugung eigener Komposterde kann auch auf Torf im Garten verzichtet werden und es leistet einen kleinen Beitrag zum Schutz der Moore, denen eine große Bedeutung zum Erhalt der Biodiversität und zur CO₂-Speicherung zukommt. Ganz nebenbei wird auch noch der Geldbeutel geschont.

Kompostieren im Winter

Kompostieren ist das ganze Jahr über möglich. Auch im Winter. Es wäre grundsätzlich falsch, in der kalten Jahreszeit kompostierbaren Küchenabfälle statt zu kompostieren in die Graue Tonne zu werfen.

Um im Winter die anfallenden, zum Teil sehr nassen Küchenabfälle gut kompostieren zu können, sollte allerdings bereits im Herbst trockenes Häckselgut, trockenes Laub, verholzte Stauden usw. als Beimischmaterial bereitgelegt werden. Der Zersetzungsprozess im Komposthaufen läuft während der kalten Jahreszeit vermindert aber doch beständig ab, da die Mikroorganismen (Bakterien und Kleinstpilze) eigene Wärme produzieren und somit sich selbst und das im Komposthaufen befindliche

Wasser vor dem Gefrieren bewahren. Erst bei länger anhaltenden Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kommt die Rotte zum Erliegen. Sie springt aber sofort wieder an, sobald die Frosttage vorbei sind.

Einige Kompostiergehilfen machen eine Ruhepause während des Winters. Dazu gehören Kerbtiere wie Insekten und Asseln, Hundertfüßer oder auch Milben. Selbst die Kompostwürmer haben sich teilweise tief in die Erde zurückgezogen. Diese Ruhephase ist oft verbunden mit einer Umwandlungszeit im Lebenszyklus dieser Tiere. Beginnt im Frühjahr die Gartenarbeit, so sind auch sie wieder im Komposthaufen zu finden.

Kompostierbare Verpackungen – nicht geeignet für den Hausgartenkompost

Um Kunststoffverpackungen einzusparen, kommen zunehmend Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen auf den Markt, die mit Hinweisen wie „biologisch abbaubar“ oder „kompostierbar“ auf sich aufmerksam machen. Derartige Verpackungen sind zwar grundsätzlich biologisch abbaubar, für den Hausgartenkompost aber aufgrund ihrer heterogenen Zusammensetzung und den nicht kontrollierbaren Verrottungsvorgängen in den kleinvolumigen Kompostbehältern im Hausgarten nicht geeignet.

Derartige Verpackungen sollten zusammen mit anderen Verpackungen, je nach Material über den Gelben Sack, die Grüne Altpapiertonne oder den Restmüll entsorgt werden.

Kompostieren spart Gebühren

Bei der Entsorgung von Haus- und Küchenabfällen über die Graue Tonne geht man von einem durchschnittlichen Bedarf von 25 Litern vorzuhaltendem Tonnenvolumen pro Person und 14-tägiger Leerung aus. Werden die Küchenabfälle konsequent kompostiert, so verringert sich das benötigte Tonnenvolumen auf etwa 15 Liter pro Person. Man kommt also mit einer kleineren Hausmülltonne aus und spart so Abfallgebühren ein. Zudem gewährt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis beim Erwerb eines Kompostbehälters, unabhängig vom Modell, auf Antrag einen Zuschuss von zehn Euro.

Weitere Auskünfte gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon 0781 805-9600 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@ortenaukreis.de.

Erster Online-Fachtag „Soziale Landwirtschaft“ im Südwesten

Auf einen ersten baden-württembergischen Online-Fachtag zum Thema „Soziale Landwirtschaft – eine Perspektive für meinen Betrieb?!“ am Dienstag, 7. Februar 2023, dürfen landwirtschaftliche Betriebe gespannt sein. Bei der gemeinsam von den Landratsämtern Esslingen, Heidenheim, Ostalbkreis, Ortenaukreis und Rems-Murr-Kreis organisierten Veranstaltung stellen Landwirte und Unternehmer ihre Projekte vom Bauernhof-Kindergarten über integrative Arbeitsplätze bis zum Pflege-Bauernhof vor. Um die Vernetzung der Akteure im sozialen und landwirtschaftlichen Raum zu ermöglichen, gibt es kleine Austauschgruppen.

Viele Landwirtinnen und Landwirte erwirtschaften ihr Einkommen heute nicht mehr nur aus der landwirtschaftlichen Bodennutzung und Tierhaltung, sondern entwickeln weitere Einkommensstandbeine. In der Sozialen Landwirtschaft kann der Bauernhof ein Lernort für Kinder und Jugendliche sein. Auch soziale (Dienst-)Leistungen wie Beschäftigung, Therapie oder Unterbringung von Menschen finden im landwirtschaftlichen Umfeld statt. Menschen mit körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen gehen mit Tieren um, betätigen sich körperlich in der Natur und erfahren so regelmäßige Arbeitsabläufe im

Rhythmus der Natur. Dabei nehmen sie sichtbare Erfolge wahr und fühlen sich in einem familiären Umfeld geborgen – all das wirkt sich positiv aus.

Die Teilnahme ist kostenlos, das Programm steht zum Download unter www.forum-ernaehrung-hdh.de im Bereich Publikationen bereit. Die Anmeldungen ist möglich bis 5. Februar unter dem Reiter „Anmeldung Veranstaltungen“.

IBB Ortenau: Beratung bei psychischen Erkrankungen

Die Beratungsstellen der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen und Angehörige (IBB) sind per E-Mail und Telefon erreichbar, sowie einmal im Monat in Präsenz zur offenen Sprechstunde.

Das IBB-Team setzt sich aus Angehörigen mit großem Erfahrungsschatz, Psychiatrie-Erfahrenen, davon eine Genesungsbegleiterin, einer Fachkraft aus dem sozialpsychiatrischen Bereich sowie einer Patientenfürsorgesprecherin zusammen. Sie arbeiten unabhängig, ergebnisoffen und unterliegen der Schweigepflicht.

Im Ortenaukreis gibt es fünf Standorte, die frei wählbar sind. Mehr Information zu den einzelnen Beratungsstellen gibt es unter www.ortenaukreis.de.

Die Kontaktdaten für Hausach sind:

- ibb.hausach@ortenaukreis.de, Telefon 01525-6828302

Für einen Rückruf ist es wichtig, Namen und Telefonnummer deutlich zu hinterlassen.

Die Sprechstunde ist jeden dritten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen des Diakonischen Werks im Ev. Kirchenbezirk Ortenau, Eichenstraße 24, 77756 Hausach.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächste Sprechstunde ist am 17. Januar 2023.

Die IBB-Stellen werden unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Kirchliche Nachrichten

Eucharistiefiern der Wallfahrtskirche Mariä Krönung Lautenbach

Samstag, 14. Januar

8:30 Wallfahrtsgottesdienst im Kirchenschiff mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Sonntag, 15. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Eucharistiefier

Mittwoch, 18. Januar

18:15 "Raum für Stille" - Ihr (Zeit-) Raum still zu werden

Samstag, 21. Januar, Hl. Agnes

8:30 Wallfahrtsgottesdienst im Kirchenschiff mit Aussetzung und sakramentalem Segen, mit Segnung d. Eisernen Jubelpaares Josef und Lina Kiefer

Alle Gottesdienste und Termine finden Sie im „Wegweiser“, der in den Kirchen ausliegt.

Info Seelsorgeeinheit Oberkirch:**Seelsorgeteam**

Gesprächstermine mit dem Seelsorgeteam sind nach Vereinbarung möglich.

Die jeweiligen Kontaktdaten (Telefon/E-Mail) sind auf der Homepage www.kath-oberkirch.de ersichtlich.

Taufen der Kinder aus der Kirchengemeinde Oberkirch

Gerne nimmt Frau Boschert Ihre Taufanmeldung im Pfarrbüro Oberkirch entgegen.

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr; Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr, Telefon 07802/9374-11.

Trauungen und Ehejubiläen

Brautpaare, die im kommenden Jahr heiraten, sowie Paare, die ein Ehejubiläum feiern möchten, können sich gerne bei Frau Baumann melden.

Pfarrbüro Nußbach: Montag und Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr, / Telefon 07805/3654 / E-Mail: nussbach@kath-oberkirch.de

Pfarrbüro Oberkirch: Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr, Telefon 07802/93740.

Regelmäßige Beichtzeiten

Wallfahrtskirche Lautenbach: Samstags von 8:30 bis 8:15 Uhr

Pfarrkirche Oberkirch: Samstags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Nudelsonntag im Januar - Februar 2023

Vom 21.01. - 12. 02. findet wieder die Aktion „Nudel-sonntag“ in unseren Kirchen-gemeinden statt. Die Gruppe „diakonal“ unterstützt mit Hilfe der Gemeindeteams vor Ort Menschen in Not. Etwa 100 Familien, die dringend auf Hilfen angewiesen sind, können aktuell im Tafelladen zu günstigen Preisen Lebensmittel einkaufen. Der Tafelladen ist dabei auf Spenden angewiesen. Wir laden sie ein uns bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen. Alle Spenden kommen direkt bei den betroffenen Personen an.

Folgende Sammeltermine stehen bereits fest:

21. - 22. 01.	Oberkirch
21.01. - 29.01.	Ödsbach
22.01.	Nußbach
22.01	Bottenau
29.01.	Ringelbach
03. - 05. 02.	Stadelhofen
05.02.	Haslach

Die Gruppe „diakonal“ dankt Ihnen für Ihre Spenden.

Einladung zum Lobpreis-Gottesdienst

Am Sonntag, 15. Januar 2023 um 10:30 Uhr wird in die Oberkircher Stadtkirche St. Cyriak zum Lobpreis-Gottesdienst mit Eucharistiefeier eingeladen. Wie der Name bereits verrät, wird der Gottesdienst von aktueller Lobpreis-Musik („worship“) getragen sein. Eine begeisterte Band wird durch eine besondere Zeit des Lobpreises in der Messe führen; ebenso wird es eine ansprechende Kurz-Predigt geben sowie auch die Möglichkeit, persönliche Fürbitten frei auszusprechen. Der Gottesdienst schließt mit der Möglichkeit zum Einzelsegen. Einsingen ab 10:15 Uhr. Herzliche Einladung!

Einladung zu den musikalischen Abendloben

Die Tradition der während der Corona-Zeit begonnenen musikalischen Abendlobe im Winterhalbjahr wird 2023 fortgesetzt. Es wird zu einer Stunde zum Zurücklehnen, Innehalten, sich durch Musik und Worte inspirieren lassen eingeladen. Ein besonderer musikalischer Akzent und ausgewählte Texte stehen dabei im Mittelpunkt.

Am 15.01.2023 beginnt Simon Fallert die Reihe an der Orgel in St. Cyriak mit Improvisationsstücken und weiterer Orgelliteratur zum Thema „Dunkelheit und Licht“ Wolfgang Joho und Tim Huber an Violine und Orgel werden am 22.01.2023 Musik zum Thema „Geborgen sein“ in St. Cyriak erklingen lassen.

„Freiheit“ lautet das Thema des dritten Abendlobes am 12.2.2023 in der Wallfahrtskirche Mariä Krönung in Lautenbach. Es wird musikalisch von Sebastian Decker und Lukas Roth an Orgel und Horn gestaltet.

Die Abendlobe beginnen jeweils um 18:00 Uhr.

Willkommen bei den Chormäusen und im Kinderchor

Kindergartenkinder ab 4 Jahren sind bei den Chormäusen, immer donnerstags von

16:15 – 16:55 Uhr im Gemeindehaus St. Michael herzlich willkommen.

Im Mittelpunkt steht der Spaß an der Musik. Dazu gehören neben dem Singen auch das Tanzen, Musik hören und das Spielen und Kennenlernen von Instrumenten.

Der Kinderchor für Kinder im Schulalter trifft sich ebenfalls donnerstags, von 17:00 – 17:50 Uhr. In den kurzweiligen Proben, die Sofia Scalisi mit viel Fantasie und Freude anleitet, werden weltliche und geistliche Lieder gesungen, Spiele gespielt, spannende Stimmbildungsgeschichten erlebt, Gottesdienste vorbereitet, Kindermusical und Krippenspiele eingeübt.

Alle Kinder dürfen selbstverständlich zum Schnuppern vorbei kommen. Hierfür ist eine Anmeldung unter s.scalisi@kath-oberkirch.de erwünscht.

Eucharistiefeiern der Wallfahrtskirche Mariä Krönung Lautenbach**Samstag, 14. Januar**

8:30 Wallfahrtsgottesdienst im Kirchenschiff mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Sonntag, 15. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Eucharistiefeier

Alle Gottesdienste und Termine finden Sie im „Wegweiser“, der in den Kirchen ausliegt.

Info Seelsorgeeinheit Oberkirch:**Seelsorgeteam**

Gesprächstermine mit dem Seelsorgeteam sind nach Vereinbarung möglich.

Die jeweiligen Kontaktdaten (Telefon/E-Mail) sind auf der Homepage www.kath-oberkirch.de ersichtlich.

Taufen der Kinder aus der Kirchengemeinde Oberkirch

Gerne nimmt Frau Boschert Ihre Taufanmeldung im Pfarrbüro Oberkirch entgegen.

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr; Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr, Telefon 07802/9374-11.

Trauungen und Ehejubiläen

Brautpaare, die im kommenden Jahr heiraten, sowie Paare, die ein Ehejubiläum feiern möchten, können sich gerne bei Frau Baumann melden.

Pfarrbüro Nußbach: Montag und Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr; / Telefon 07805/3654 / E-Mail: nussbach@kath-oberkirch.de

Pfarrbüro Oberkirch: Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr; Telefon 07802/93740.

Regelmäßige Beichtzeiten

Wallfahrtskirche Lautenbach: Samstags von 8:30 bis 8:15 Uhr

Pfarrkirche Oberkirch: Samstags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Einladung zum Lobpreis-Gottesdienst

Am Sonntag, 15. Januar 2023 um 10:30 Uhr wird in die Oberkircher Stadtkirche

St. Cyriak zum Lobpreis-Gottesdienst mit Eucharistiefeier eingeladen. Wie der Name bereits verrät, wird der Gottesdienst von aktueller Lobpreis-Musik („worship“) getragen sein. Eine begeisterte Band wird durch eine besondere Zeit des Lobpreises in der Messe führen; ebenso wird es eine ansprechende Kurz-Predigt geben sowie auch die Möglichkeit, persönliche Fürbitten frei auszusprechen. Der Gottesdienst schließt mit der Möglichkeit zum Einzelsegen. Einsingen ab 10:15 Uhr. Herzliche Einladung!

Einladung zu den musikalischen Abendloben

Die Tradition der während der Corona-Zeit begonnenen musikalischen Abendlobe im Winterhalbjahr wird 2023 fortgesetzt. Es wird zu einer Stunde zum Zurücklehnen, Innehalten, sich durch Musik und Worte inspirieren lassen eingeladen. Ein besonderer musikalischer Akzent und ausgewählte Texte stehen dabei im Mittelpunkt.

Am 15.01.2023 beginnt Simon Fallert die Reihe an der Orgel in St. Cyriak mit Improvisationsstücken und weiterer Orgelliteratur zum Thema „Dunkelheit und Licht“. Wolfgang Joho und Tim Huber an Violine und Orgel werden am 22.01.2023 Musik zum Thema „Geborgen sein“ in St. Cyriak erklingen lassen.

„Freiheit“ lautet das Thema des dritten Abendlobes am 12.2.2023 in der Wallfahrtskirche Mariä Krönung in Lautenbach. Es wird musikalisch von Sebastian Decker und Lukas Roth an Orgel und Horn gestaltet.

Die Abendlobe beginnen jeweils um 18:00 Uhr.

Willkommen bei den Chormäusen und im Kinderchor

Kindergartenkinder ab 4 Jahren sind bei den Chormäusen, immer donnerstags von

16:15 – 16:55 Uhr im Gemeindehaus St. Michael herzlich willkommen.

Im Mittelpunkt steht der Spaß an der Musik. Dazu gehören neben dem Singen auch das Tanzen, Musik hören und das Spielen und Kennenlernen von Instrumenten.

Der Kinderchor für Kinder im Schulalter trifft sich ebenfalls donnerstags, von 17:00 – 17:50 Uhr. In den kurzweiligen Proben, die Sofia Scalisi mit viel Fantasie und Freude anleitet, werden weltliche und geistliche Lieder gesungen, Spiele gespielt, spannende Stimmbildungsgeschichten erlebt, Gottesdienste vorbereitet, Kindermusical und Krippenspiele eingeübt.

Alle Kinder dürfen selbstverständlich zum Schnuppern vorbei kommen. Hierfür ist eine Anmeldung unter s.scalisi@kath-oberkirch.de erwünscht.

Sternsinger in Lautenbach

„Wir kommen daher aus dem Morgenland“

Zwei Tage lang zogen sie umher und besuchten in Lautenbach jedes Haus: 22 Ministrantinnen und Ministranten waren als Sternsinger unterwegs und besuchten in drei

Gruppen jedes Haus im Ort. Mit Gesang und Gedicht wurden die Häuser, durch den Schriftzug „20 * C + M + B * 23“ auf den Türen, für das Jahr gesegnet. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ sammelten sie in diesem Jahr über 4100 Euro für Not leidende Kinder. Zum Abschluss der Aktion durften die beteiligten Sternsinger im feierlichen Gottesdienst am Freitagabend nochmals in ihre bunten Gewänder schlüpfen und als Könige am Altar dienen. Ein großes Dankeschön richten die Sternsinger an die unterstützenden Eltern sowie an alle, die sie freundlich empfangen und der Aktion mit ihrer Spende und ihrem Engagement zum Erfolg verholfen haben.



Kath. Öffentliche Bücherei Lautenbach

Unsere Bücherei im Pfarrhaus in Lautenbach ist **dienstags** und **samstags** jeweils von **16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** für unsere Besucher geöffnet.

Wir schaffen regelmäßig neue Medien an, um unseren Bestand an Kinder und Jugendbüchern, sowie Romane, Krimis und Sachbücher für Erwachsene auf einem aktuellen Stand zu halten. Weiterhin bieten wir CD's und Spiele für Kinder zur Ausleihe an. Bei Bedarf beraten wir sie gerne.

Die Ausleihzeit beträgt 4 Wochen und ist **kostenlos**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Bücherei-Team

„Raum für Stille“ – Ihr Zeit(Raum) still zu werden

Weihnachten und der Jahreswechsel sind vorbei und so mancher ist wahrscheinlich wieder, trotz guter Vorsätze, im alltäglichen Hamsterrad angekommen. Wenn Sie dem Alltag eine Weile entfliehen möchten und in Ihnen eine Sehnsucht nach Stille und Ruhe ist, dann laden wir Sie am **Mittwoch, 18. Januar um 18:15 Uhr in die Wallfahrtskirche Mariä Krönung in Lautenbach** ein. Bei Kerzenschein, nach etwas meditativer Musik und einem Impuls zu Beginn bekommt die Stille ihren Raum.

„Stille ist der Raum, in dem ich wach werde, in dem ich die Augen öffne und das Eigentliche sehe.“

Für ihr persönliches Wohlbefinden dürfen Sie sich gerne eine Decke mitbringen. Das Ende ist offen. Bleiben Sie, solange es Ihnen guttut.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Wir das sind: Sebastian Schöneberg, Karina Rendler, Ute Huber und Susanne Huber

Evangelische Kirchengemeinde Oberkirch

Pfarramt: 77704 Oberkirch, Kapuzinergasse 2

Tel.: 07802-2291 Fax 07802-981413

Pfarrer Roland Kusterer

E-Mail: oberkirch@kbz.ekiba.de, www.ekiba-oberkirch.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

MO+DI, DO+FR 09.30 Uhr - 11.30 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 15.01.

10.00 Gottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 22.01.

10.00 Gottesdienst mit Trauung im Gemeindehaus

10.00 Kindergottesdienst im Käthe-Luther-Kindergarten

Termine und Veranstaltungen

Montag, 16.01.

18.00 Probe des Gospelchores im Gemeindehaus

19.15 KGR-Sitzung im Gemeindehaus

Dienstag, 17.01.

15.00 Seniorennachmittag im Gemeindehaus

19.30 Probe des Posaunenchores im Gemeindehaus

Mittwoch, 18.01.

15.00 Konfirmandenunterricht Gr. I im Gemeindehaus

16.30 Konfirmandenunterricht Gr. II im Gemeindehaus

Donnerstag, 19.01.

19.00 Ökumen. Taizégebet im evangelischen Gemeindehaus, Appenweierer Str. 2a

Freitag, 20.01.

18.30 Probe des Chores Surprisium im Gemeindehaus

Aktuell

Winterkirche

Bitte beachten Sie: Um Energie zu sparen feiern wir unsere **Gottesdienste in Oberkirch von Januar bis Karfreitag im evangelischen Gemeindehaus in der Appenweierer Str.2a.** Der Kindergottesdienst findet in diesem Zeitraum im Käthe-Luther-Kindergarten in der Hansjakobstr.1 statt.

Seniorennachmittag

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag der evangelischen Kirchengemeinde **am Dienstag, den 17. Januar um 15.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Appenweierer Str. 2a.** Der Nachmittag beginnt mit einer Andacht, anschließend ist bei Kaffee und Kuchen Zeit für Gespräche und Begegnungen. Im zweiten Teil des Nachmittags folgt ein **Videovortrag von Gerhard Hahn mit dem Thema „Wie schön ist unsere Heimat“**. Das Frauenteam, Gemeindediakon Deusch und Pfarrer Kusterer freuen sich auf Ihren Besuch. **Gäste sind wie immer herzlich willkommen!**

FCG Kirche (er)leben

Fernacher Höhe 1 in Oberkirch

10:00 Uhr Sonntagsgottesdienst

Livestream über youtube-Kanal fcg-kirche-erleben.



Vereinsnachrichten

Generalversammlung des Angelsportvereins Lautenbach e.V.

Am Freitag den 27.01.2023, findet um 19.00 Uhr im Vereinsheim Hubacker (ehemalige Fabrik) eine Generalversammlung des Angelsportvereins Lautenbach statt. Neben den Mitgliedern sind hierzu herzlich eingeladen die Damen und Herren des Gemeinderates, die Vertreter der Örtlichen Vereine sowie Freunde und Gönner des Vereins.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht
4. Kassenbericht
5. Verschiedenes

Schwarzwaldverein Oberkirch

Mitbringfrühstück

Wir starten in den Tag mit einem guten Frühstück. Wir treffen uns am Sonntag, 15. Januar 2023 um 9 Uhr im Vereinsheim. Jeder bringt was für das Buffet mit. Brot und Brötchen werden besorgt. Für Getränke ist gesorgt. Aus organisatorischen Gründen bitte Anmeldung bis zum 12. Januar bei Christa Hildenbrand, Tel. 07802/4245

Termine der Seniorengemeinschaft Lautenbach 2023

Montag, 23.01.2023

Vortrag „Fit im Kopf“ mit Karin Mieth

15.00 Uhr Pfarrsaal Lautenbach

Montag, 13.02.2023

Seniorenfasent im Gasthaus zum Kreuz um 14.30 Uhr

Montag, 20.03.2023

Frühlingserwachen, Videos von Gerhard Hahn mit Gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr Pfarrsaal Lautenbach

Seniorengemeinschaft Lautenbach

Einladung zum Vortrag „Fit im Kopf“

Frau Karin Mieth, ausgebildete Gedächtnistrainerin wird uns am

Montag, den 23. Januar 2023

um 15.00 Uhr im Pfarrsaal in Lautenbach

einiges zum Thema geistige Fitness im Alter verraten und anhand praktischer Beispiele zeigen, auf welche unterschiedlichen Arten wir unsere kleinen grauen Zellen trainieren können, damit sie auch mit zunehmendem Alter leistungsfähig bleiben.

Spielen sie gerne? Lieben sie Rätsel oder puzzeln sie leidenschaftlich? Lesen sie gerne Bücher? All das hilft ihrem Kopf auf die Sprünge und darüber hinaus ebenso ausreichende Bewegung an der frischen Luft und eine gesunde Ernährung.

Gedächtnistraining ist aber nicht nur für Senioren wichtig: Ständig sind wir in unserem Alltag gezwungen, uns etwas zu merken: Neue Vokabeln, Namen von Menschen, Telefonnummern, Geburtstage, Passwörter und PIN-Codes, Adressen – all das soll abrufbar sein. Damit das so bleibt, gibt es verschiedene Methoden, die Gedächtnisleistung zu

trainieren. Wir laden alle Seniorinnen und Senioren von Lautenbach sowie alle Interessierte ein, die verschiedenen Methoden an diesem Nachmittag kennenzulernen. Im Anschluß an den Vortrag möchten wir den Nachmittag noch in gemütlicher Runde bei Kaffee und anderen Getränken ausklingen lassen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um **kurze Anmeldung bis Freitag 20.01.2023 bei Ute Huber (Tel: 6522, email: huberfrieder@gmx.de)**

Bitte vergessen sie nicht ihre Lesebrille mitzubringen, sofern sie eine benötigen!

Ihr Planungsteam

Generalversammlung des Angelsportvereins Lautenbach e.V.

Am Freitag den 27.01.2023, findet um 19.00 Uhr im Vereinsheim Hubacker (ehemalige Fabrik) eine Generalversammlung des Angelsportvereins Lautenbach statt. Neben den Mitgliedern sind hierzu herzlich eingeladen die Damen und Herren des Gemeinderates, die Vertreter der Örtlichen Vereine sowie Freunde und Gönner des Vereins.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht
4. Kassenbericht
5. Verschiedenes

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lautenbach sowie der Jugendwehr für die Berichtsjahre 2022

Am Freitag, den 03. Februar 2023 findet im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses in der Neuensteinhalle statt. Die Hauptversammlung der Jugendwehr beginnt um 18.00 Uhr.

Im Anschluss daran findet um 19.00 Uhr die Hauptversammlung der FF Lautenbach statt.

Neben den Aktiven und den Kameraden der Altersabteilung laden wir alle passiven Mitglieder, unsere Freunde und Gönner, die Vertreter der örtlichen Vereine sowie die Damen und Herren des Gemeinderates recht herzlich dazu ein.

Folgende Tagesordnung wurde festgelegt:

Jugendwehr

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Schriftführers
3. Kassenbericht
4. Rückblick 2022 durch Jugendwart
5. Ehrungen
6. Vorschau 2023
7. Fragen, Wünsche, Anregungen

FF Lautenbach

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht / Entlastung des Kassiers
6. Tätigkeitsbericht der Altersabteilung
7. Tätigkeitsbericht des Jugendwarts
8. Rückblick 2022 durch Kdt.
9. Ernennungen, Beförderungen, Ehrungen
10. Vorschau 2023 durch Kdt.
11. Fragen, Wünsche, Anregungen

Andreas Müller, Feuerwehrkommandant



Tourist-Info

Auf der Tourist-Information im Rathaus erhältlich:

• **Wanderkarte mittouristische Informationen Renchtal Ortenau Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**

Preis: 8,50 €

• **Mountainbike-Karte**

Preis: 4 €

• **E-Bike Karte**

Preis: 8,90 €

• **Das Buch „Die Geschichte von Lautenbach“**

Preis: 9,90 €

• **Das Buch „Lautenbach im Renchtal“**

Preis: 10 €

• **Kirchenführer klein**

Preis: 3 €

• **Kirchenführer groß**

Preis: 5 €

• **Postkarte**

Preis: 1 €

• **Vesperwanderpass** für die Lautenbacher Vesperwanderung

Preis: 49 €

• **Stockwappen** Lautenbacher Hexensteig

Preis: 4,50 €

• **Schild** zum Lautenbacher Hexensteig

Preis 7,40 €

• **Renchtal-Tasse**

Preis 9,50 €

• **Renchtal-Poster**

Preis 2,00 €



vhs-Büro Oberkirch

Servicezeiten im vhs-Büro Oberkirch, Rathaus, Raum 1.13 (neben der Information):

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Anmeldungen sind jederzeit online möglich: www.vhs-ortenau.de.

Kontakt: E-Mail: oberkirch@vhs-ortenau.de; Telefon: 07802 82500 (auf dem Anrufbeantworter kann gerne eine Nachricht hinterlassen werden. Bitte Name, Telefonnummer und Anliegen hinterlassen)

Neuer Deutschkurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Auch Späteinsteiger sind noch willkommen im Kurs **Deutsch als Fremdsprache** für Personen, die bereits geringe Vorkenntnisse haben. Der Kurs hat 20 Termine und findet jeweils donnerstags von 19:00 bis 21:15 Uhr in der Realschule statt. Kursleiter ist Werner Wußler. 4.0435 OBK, Lehrwerk: Schritte plus NEU A1.2.

Kurse im Start Januar - jetzt anmelden!

Englisch - Einfach sprechen A2

Konversationskurs in der Kleingruppe. Bestens geeignet für Wiedereinsteiger. 4.0614 OBK mit Lorena Kneeland, elf Vormittage ab 24. Januar, dienstags, 9:30 bis 11:00 Uhr, im Kasino, Raum 1.05, 108,- Euro zuzüglich 4,- Euro für Unterlagen.

Rund um den Rücken 50+Training ohne Bodenübungen

Gelenk- und rüchenschonende Körperhaltungen werden erlernt, rüchengerechte Bewegungsabläufe für Alltag und Beruf geübt. Kraft-, Dehn-, Koordinations- und Lockerungsübungen ergänzen das Programm. Alle Übungen finden im Sitzen, Stehen oder Gehen statt. 3.0277 OBK mit Karin Hodapp, elf Vormittage, ab 17. Januar, dienstags, von 10:30 bis 11:30 Uhr, Kasino, Haus der Vereine, Ballettsaal, 58,- Euro.

Bodyforming - Bauch, Beine, Po

Dieses gesundheitsorientierte Gymnastikangebot für die sogenannten „Problemzonen“ ist auch für Neueinsteigerinnen geeignet. Durch gezielte Übungen aus Pilates und Bauch-Beine-Po wird mit Musik und Spaß an der Bewegung ein Muskelaufbau durchgeführt. Übungen aus der Wirbelsäulengymnastik sowie Stretching und Entspannungsübungen runden das Programm ab. 3.029949 OBK mit Corinna Oschwald, acht Abende, ab 24. Januar, dienstags, von 18:30 bis 19:30 Uhr, Kasino, Haus der Vereine, Raum 0.03, Orchestersaal, 42,- Euro.

Vortrag: Wenn Eltern pflegebedürftig werden - wer soll das bezahlen?

Die Rückgabe von elterlichen Zuwendungen und die Zahlung von Elternunterhalt drohen, wenn eigene Mittel nicht ausreichen. Expertin Dr. Martina Tauchert-Nosko, Fachanwältin für Erbrecht, beleuchtet in diesem Vortrag einige rechtliche Aspekte: Welches Vermögen muss eingesetzt werden, muss ich Schenkungen widerrufen, wer schuldet Elternunterhalt, welche Ansprüche haben pflegende Kinder beim Tod der Eltern, braucht es eine Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung?

1.0314 OBK mit Dr. Martina Tauchert-Nosko am Mittwoch, 8. Februar von 19:30 bis 21 Uhr in der Mediathek Oberkirch. Der Vortrag ist gebührenfrei, Anmeldung erforderlich unter www.vhs-ortenau.de oder Mail an: oberkirch@vhs-ortenau.de.

Nordic Walking am Abend

Einstieg mit der richtigen Technik: Nordic Walking ist mehr als ein reiner Ausdauersport. Durch aktive Fuß- und Beinarbeit wird die Beinmuskulatur gestärkt, Venen und Gefäße werden entlastet. Die aktive Arm- und Rumpfarbeit kräftigt zusätzlich die Rücken-, Schulter- und Armmuskulatur. Nordic Walking ist daher ein ideales Bewegungsprogramm für Ausdauer, Kräftigung und Koordination. In diesem Kurs erlernen Sie die Basistechnik des Nordic Walkings mit aktivem Stockeinsatz, Dehn- und Kräftigungsübungen runden die Stunde ab. Der Kurs ist

für Anfänger und Wiedereinsteiger geeignet. 3.029951 OBK mit Jasmin Müller-Rastetter, 8 Termine ab Mittwoch, 1. März, von 17 bis 18:30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Freibad Oberkirch, 99,- Euro



Sonstige Mitteilungen

Seminar - Hurra, ein Konflikt

Zu einem Seminar „Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Marshall B. Rosenberg“ lädt die Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau nach Offenburg ein. Die Gewaltfreie Kommunikation zeigt eine Möglichkeit, unterschiedliche Anliegen und Konflikte als Chance auf ein besseres, verbindenderes Miteinander zu erleben. Sie lernen sich selbst und anderen auf einer tieferen Ebene zu begegnen und zu verstehen, so dass am Ende des Konflikts mehr Nähe und Vertrautheit entstehen können.

Inhalte des Wochenendes werden sein:

- Vorstellung der GfK und des 4-Schritte-Modells nach Rosenberg
- Sich aufrichtig ausdrücken und die anderen dabei im Blick haben
- Empathisches zuhören und vermuten
- Praktische Übungen an eigenen Gesprächs- und Konfliktsituationen

Termine: Sa, 14. Januar, 10.30 bis 17.00 Uhr und So, 15. Januar 2023, 11.30 bis 17.00 Uhr

Kosten: 135 Euro

Referentin: Monika Knaus, Religionspädagogin und Dipl. Sozialpädagogin, CNVC-zertifizierte GfK-Trainerin
Anmeldung unter eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder www.eeb-ortenau.de

Seminar zu Zürcher Ressourcenmodell

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet in Offenburg ein Seminar mit dem Titel „Ich müsste, ich sollte – ach, wenn ich doch bloß wollte!“ einen Workshop zu Selbstmanagement. Konsequenterweise an persönlichen Ressourcen orientiert, kann Selbstmanagement ausgesprochen lustvoll und effizient sein. Entscheidend ist der Perspektivwechsel: weg von Defiziten – hin zu persönlichen Stärken. Das Zürcher Ressourcen Modell ist eine vielfach erprobte Methode zur gezielten Entwicklung von Handlungspotenzialen. Im Workshop entwickeln die Teilnehmenden ihr individuelles, handlungsleitendes Motto und entdecken die dazu passenden, bereits vorhandenen Ressourcen in sich. Methodisch wechseln Theorieimpulse mit Einzel- und Gruppenarbeiten ab. Ziel ist die konkrete Umsetzung in unterschiedlich anspruchsvollen Situationen.

Termine: Do, 19.01., 19.00 bis 21.00, Sa, 21.01., 10.00 – 18.00 Uhr, Sa, 28.01., 10.00 – 18.00 Uhr, Sa, 11.03.2023, 15.00 – 19.00 Uhr

Kosten: 120 Euro

Referentin: Ingeborg Zechmeister, Systemische und Personenzentrierte Beraterin, Bildungsreferentin (TZI-Diplom)
Anmeldung unter eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder www.eeb-ortenau.de

Literaturkurs

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet zu „Die Judenbuche“ von A.v.Droste-Hülshoff und Schillers „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“ einen Literaturkurs. Wie wird ein Mensch zum Außenseiter, zum Verbrecher? Ist das Böse angeboren oder ist es anerzogen? Dieser Frage gehen zwei Schriftsteller nach, die zum klassischen Kanon der Literatur zählen: Annette von Droste-Hülshoff und

Friedrich von Schiller. Droste-Hülshoff zeichnet in ihrer „Judenbuche“ den Weg vom Außenseiter zum Gesetzesbrecher nach, und Schiller stellt uns mit seiner Novelle „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“ einen sozial benachteiligten jungen Menschen vor, der seine guten Absichten nur mit bösen Mitteln erreichen kann.

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, ob das soziale Gewissen eine Konstante in der Geschichte ist, und ob nicht unser moderner Sozialstaat verhindert, dass jemand aus Geldmangel auf die schiefe Bahn gerät.

Termine: Ab Mittwoch, 25. Januar, 19:00 bis 20:30 Uhr, 4 Termine bis 15. Februar 2023, online über Zoom

Leitung: Dr. Renate Tebbel, Literaturwissenschaftlerin

Kosten: 40 Euro

Anmeldung und Information unter eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder www.eeb-ortenau.de

Werte Bäuerinnen und Bauern, liebe Mitglieder,

durch den Anstieg der Milchpreise vor ziemlich genau eineinhalb Jahren haben wir einen Auszahlungspreis, welcher sich auf einem konstant hohen Niveau bewegt. Manche werfen deshalb die Frage auf, braucht es den BDM jetzt überhaupt noch? Hans Foldenauer und Jens Scherb werden für uns den Milchmarkt darstellen und zum Beispiel die stark gestiegenen Erzeugerkosten beleuchten.

Wir laden Euch daher herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein. Diese findet am

Freitag, 13. Januar 2023 um 20.00 Uhr

im Partyservice Jilg | Großer Saal

Pfarrhofgraben 4 | 77736 Zell am Harmersbach
statt.

Außerdem wird Jens Keim von der IG gesunde Gülle einen Vortrag über das Thema bodennahe Gülleausbringung halten. Die Politik hat sich in den letzten Jahren sehr stark auf die Luftemissionswerte konzentriert, welche durch die bodennahe Gülleausbringen zweifelsohne hinuntergegangen sind. Gleichzeitig wurden aber andere Bereiche vergessen bzw. nicht beachtet. Die Futterverschmutzung und die Gülleausbringung mit schwerster Technik sind nur zwei Themen, welche von der Politik nicht bedacht wurden. Jens Keim zeigt in seinem Vortrag die Probleme der Ausbringtechniken auf und ordnet die aktuelle politische Lage für uns ein. Gleichzeitig versucht er aber auch Antworten auf Fragen zu finden, wie „Was ist die gute fachliche Praxis“ welches als Schlagwort immer wieder verwendet wird.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Referat Hans Foldenauer und Jens Scherb
3. Referat Jens Keim
4. Verschiedenes

Es sind alle Milchbauern und -bäuerinnen, aber auch interessierte Nichtmitglieder und Verbraucher eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
BDM-Kreisteam Ortenau

Rechtliche Hilfe zur originellen Idee

Kostenlose Erfinderberatung der IHK Südlicher Oberrhein

Kreativität und Erfindergeist sind wesentliche Merkmale des Unternehmertums. Doch ist die pfiffigste Schöpfung wertlos, wird sie nicht vor Ideenklau und Nachahmung geschützt. Die IHK Südlicher Oberrhein bietet deshalb in Kooperation mit Patentanwälten aus dem Kammerbezirk regelmäßig kostenlose Erstberatungen zu gewerblichen Schutzrechten an. Der nächste Termin findet bereits

kommende Woche (Donnerstag, 12. Januar) statt.

In der Erfinderberatung erhalten die Ratsuchenden Informationen über die grundsätzliche Schutzfähigkeit von technischen Erfindungen, Marken und Designs. Außerdem veranschaulichen die Experten der IHK das konkrete Vorgehen für eine Schutzrechtsanmeldung und beleuchten wichtige Fallstricke. Möglichkeiten, Wege und Kosten zur Recherche von gewerblichen Schutzrechten werden aufgezeigt. Denn mithilfe von Patenten und Gebrauchsmustern, aber auch Marken und Designs, haben Erfinder vielfältige Möglichkeiten, sich von Wettbewerbern zu differenzieren und das eigene Know-how zu schützen.

Derzeit bietet die Kammer die kostenlose Erfinderberatung ausschließlich telefonisch an. Im ersten Quartal 2023 an den folgenden fünf Donnerstagen:

- 12. und 19. Januar

- 2. Februar

- 2. und 16. März

Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten. Kontakt: Petra Laumen, Telefonnummer: 0761/3858-262, EMail-Adresse: petra.laumen@freiburg.ihk.de.

Ansprechpartnerin

Einladung zur BDM-Mitgliederfahrt 2023

Werte Milchbäuerinnen und Milchbauern, liebe BDM-Mitglieder,

es ist wieder mal soweit: Wir senden Euch die Infos zu unserer Mitgliederfahrt, denn auch für 2023 haben wir umfangreich geplant. Uns erwartet wieder eine für alle Teilnehmer sehr informative und abwechslungsreiche Fahrt. Diese führt uns nächstes Frühjahr vom 31.03.2023 bis 02.04.2023 nach Sachsen. Wir werden unsere Zelte im Vogtland* aufschlagen, der Heimat unserer langjährigen Mitarbeiterin im Büro Freising, Frau Strobel.

Die Themen führen uns zugleich von der Vergangenheit in die Zukunft und auch wieder zurück.

So werden wir z. B. eine neue top moderne Heuhalle besichtigen. Wir werden, wie von vielen schon längst gewünscht, einen riesigen Braunkohletagebaubetrieb besichtigen – bei laufenden Abbauarbeiten – samt Kraftwerk. Wir können in die Faszination Raumfahrt und Welt-raumforschung eintauchen und wir werden unsere eigene deutsch-deutsche Geschichte noch einmal hautnah erleben dürfen.

Wir werden zum ersten Mal von unserer Mitarbeiterin im Social Media Bereich, Frau Sarah Albrecht begleitet werden. Sie wird uns mit ihrer (Video)kamera ins rechte Licht setzen und dann einen tollen Beitrag (Homepage/Facebook/BDM aktuell) veröffentlichen.

Das beigefügte Programm ist hoffentlich für alle so interessant, dass die Anmeldungen wieder zahlreich eingehen. Der Reisepreis beträgt inkl. allen Eintritten sowie Übernachtung und Verpflegung 320 EUR im DZ (EZ-Zuschlag 30 EUR). Anmeldeschluss: Sonntag, 26.01.2023. Mit der Anmeldebestätigung erhaltet Ihr die Bankverbindung zur Überweisung des Reisepreises.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen und wünschen eine schöne Adventszeit.

Herzlichst

Stefan Lehmann und das Kreisteam Ortenau

Gesundheitsbelastungen mit Akkutechnik reduzieren

Vom 13. bis 15. Januar 2023 präsentiert sich die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf der Messe „Fruchtwelt Bodensee“ in Friedrichshafen.

Hier informiert sie über die Vorteile beim Einsatz von Akkuscheren und über die Gesundheitsangebote ihrer Kampagne „Mit uns im Gleichgewicht“:

Am Infostand 548 in Halle B erfahren Besucherinnen und Besucher, wie gesundheitliche Belastungen bei der Arbeit durch den Einsatz von Akkuscheren reduziert werden. Verschiedene ergonomisch gestaltete Exponate können vor Ort ausprobiert werden.

Wer weiß, richtig mit Stress umzugehen, bleibt länger gesund und beugt Unfällen vor. Die Gesundheitsangebote der Kampagne „Mit uns im Gleichgewicht“, die am Stand vorgestellt werden, sind speziell auf die Menschen in den grünen Berufen zugeschnitten. Sie reichen von professionell begleiteten Online-Selbsthilfeprogrammen über Gruppengesundheitsangebote wie Trainings- und Erholungswochen für pflegende Angehörige, Kurzkuren oder Stressmanagementseminare bis hin zur Krisenhotline.

Informationen zu den Gesundheitsangeboten gibt es auch über das Telezentrum unter der Telefonnummer 0561 785-10512 und auf der Internetseite: www.svlfg.de/gleichgewicht
SVLFG

„Mama, mein Handy ist kaputt!“

Derzeit mehren sich Fälle, in denen Betrüger per **WhatsApp** in dieser und ähnlicher Weise Kontakt aufnehmen. Die neue Rufnummer wird mit dem Defekt oder dem Verlust des bisherigen Smartphones erklärt, so dass aktuell auch kein Onlinebanking ausgeführt werden könne und die vermeintlichen Opfer um die Tätigkeit etwaiger Überweisung gebeten werden.

Tipps Ihrer Polizei:

- Bleiben Sie misstrauisch, insbesondere, wenn Sie zu Geldzahlungen aufgefordert werden.
- Überprüfen Sie die Identität durch persönliche Fragen oder rufen Sie die Personen unter der **bisher bekannten** Telefonnummer selbst zurück.
- Sichern Sie den Chatverlauf, etwaige Rufnummern und Zahlungsaufforderungen (Screenshot).
- Falls Sie bereits Zahlungen geleistet haben, veranlassen Sie unverzüglich eine Rücküberweisung bei Ihrer Bank.
- Erstellen Sie Anzeige bei Ihrer Polizei.

Das Finanzamt informiert: Schließung der Außenstelle Achern und interne Umzüge

Das Finanzamt Offenburg hat zum 14.12.2022 die Außenstelle Achern geschlossen. Aufgrund der Schließung ist ein Posteinwurf an dieser Stelle nicht mehr möglich. Wir bitten Sie die Post zukünftig direkt an folgende Adresse zu schicken: Finanzamt Offenburg, Carl-Blos-Str. 2A, 77654 Offenburg.

Aktuell steht das Finanzamt Offenburg mit der Stadt Achern hinsichtlich der Aufrechterhaltung der zentralen Informations- und Annahmestelle in Räumlichkeiten in der Illenau in Verhandlungen. Geplant ist, dass an zwei Wochentagen vor-Ort-Termine gebucht werden können, um steuerliche Fragen zu klären.

Sobald die Rahmenbedingungen geklärt sind, ergeht hierzu eine gesonderte Pressemitteilung mit den Einzelheiten.

Bedingt durch die Schließung der Außenstelle Achern und weiterer interner Umzüge ist die telefonische Erreichbarkeit mehrerer Kolleginnen und Kollegen beeinträchtigt. Bitte wenden Sie sich deshalb bei telefonischen Anfragen immer an die Telefonzentrale unter der Nummer: 0781-12026-0.

Ihr Finanzamt

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Höherer durchschnittlicher Zusatzbeitrag in der Krankenversicherung der Rentner

Für Versicherte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK), die eine Rente der Landwirtschaftlichen Alterskasse (LAK) beziehen, wird sich der Krankenversicherungsbeitrag aus der Rente ab 1. Januar 2023 um 0,15 Prozent auf 8,1 Prozent aufgrund der gesetzlichen Regelung erhöhen.

Für diesen Personenkreis berechnet sich der Beitrag aus der Hälfte des allgemeinen Beitragssatzes der gesetzlichen Krankenversicherung (7,3 Prozent) zuzüglich der Hälfte des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes (0,8 Prozent). Ab dem 1. Januar 2023 werden von der Bruttorente somit 8,1 Prozent für Beiträge zur Krankenversicherung abgeführt.

Die Erhöhung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes wurde durch das Bundesministerium für Gesundheit bekannt gegeben.

Imkerverein Oberkirch

Am Samstag, 21. Januar 2023 findet um 18:00 Uhr in der Maiecklehalle in Oberkirch-Hesselbach die Kreisabschnittsversammlung Acher-Renchtal – Durbach statt. Herr Dr. Klaus Wallner von der Uni Hohenheim wird über die aktuelle Rückstandsituation in Wachs und Honig sowie über die ökologische Imkerei referieren. Alle Imker/innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Fledermäuse gehen gerne in Holzstapel

Winterzeit ist für Fledermäuse Ruhezeit. Nicht selten findet man einzelne Tiere im Holzstapel. Was tun?

Fledermäuse begeben sich in der Zeit von November bis März in die Winterruhe. Arten, die im Sommer vornehmlich im Rheinvorland zu sehen sind, ziehen sich im Winter in Höhlen und Stollen im Schwarzwald zurück. Die kleinen Flattertiere sind dabei unterschiedlich kälteempfindlich. Die Zwergfledermaus zum Beispiel kann durchaus bis Temperaturen um den Gefrierpunkt tolerieren, bevor sie sich ein wärmeres Quartier sucht. Sie ist eine spaltenbewohnende Fledermausart, d.h. sie hängt nicht frei an einem Balken oder an der Höhlendecke, sondern sie sucht sich kleine Spalten und Löcher, in die sie sich zurückziehen kann.

Was bietet sich da bei entsprechenden Außentemperaturen besser an als ein Holzstapel, der lange nicht bewegt wurde? Tatsächlich kann man Fledermäuse finden, wenn man im Winter draußen Holz für den Kamin holen will. Man nimmt ein Stück Scheitholz vom Stapel und siehe da, eine kleine Fledermaus hängt daran fest. Was ist zu tun? Schließlich handelt es sich um ein streng geschütztes Tier.

„Der größte Fehler den man im Winter machen kann, ist, die Fledermaus abzunehmen, und im Warmen aufzubewahren, bis man Rat geholt hat“, so Markus Kauber vom NABU Südbaden. Die Aufwachphase einer Fledermaus kann bis zu 30 Minuten dauern und verbraucht sehr viel Energie, da die Körpertemperatur von zum Beispiel 8°C auf 37°C angehoben werden muss. Energie, die ihr dann eventuell im Frühjahr fehlt, wenn sie jagen soll, um sich zu ernähren. „Stattdessen sollte man die Fledermaus samt Holzsplit vorsichtig an anderer Stelle im Stapel wieder einsetzen. Ist sie frei, bzw. hält sich nicht fest, kann man sie vorsichtig nehmen (evtl. auf ein kleines Holzstück setzen), und an anderer Stelle im Stapel vorsichtig in einen Spalt schieben“ so Markus Kauber. Viele Informationen über das richtige Verhalten mit Fledermäusen und entsprechende Kontaktdaten findet man auf der Webseite der Arbeitsge-

meinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg e.V. (AGF BW) oder auf den Webseiten des NABU mit dem Stichwort „Fledermäuse“

Infos und Anmeldung unter: Naturfreundejugend Baden; Alte Weingartener Str. 37; 76227 Karlsruhe; Tel. 0721-151091-20; info@naturfreundejugend-baden.de oder im Internet: www.naturfreundejugend-baden.de

BUND verschenkt Nistkastenbausätze an Kindergärten

Der Bund für Umwelt und Naturschutz, Regionalverband Südlicher Oberrhein, hat in Kooperation mit dem Umweltzentrum Ortenau in den letzten Wochen über 100 Nistkastenbausätze an Kindergärten in der Ortenau verschenkt.

„Aus Mitteln einer Erbschaft hatten wir in der diesjährigen Vorweihnachtszeit die großartige Gelegenheit, Kindergärten einen Nistkastenbausatz für Meisen zu schenken. 200 Briefe mit Gutscheinen haben wir daher in den letzten Wochen an die Kindergärten in der Ortenau verschickt, mehr als die Hälfte davon wurde bereits abgerufen“ sagt Stefan Aucher, Geschäftsführer des BUND Regionalverbands Südlicher Oberrhein. „Wir freuen uns sehr, dass es immer wieder Menschen gibt, die uns helfen, auch größere Projekte zu stemmen, allein aus unserem Budget wären wir dazu nicht in der Lage“, so Aucher weiter.

Die Erbschaft sollte für Kinder und Naturschutz eingesetzt werden, deshalb hat sich der BUND entschlossen, Kindern mit dem einfachen Bausatz für Nistkästen eine nachhaltige Freude zu bereiten. Die Bausätze werden in Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Waldkirch und Neustadt produziert, das Holz ist unbehandelt und stammt aus heimischen Wäldern.

„Kinder, die einen Nistkasten zusammengebaut und aufgehängt haben, dann gespannt beobachten, wie Meisen den Kasten beziehen und irgendwann ihren Meisenkindern das Fliegen beibringen, werden sensibilisiert für ihre Umwelt und die Natur“, sagt Petra Rumpel, Geschäftsführerin des Umweltzentrums Ortenau. Genau das will der BUND mit dieser Aktion erreichen. Darum bietet der BUND begleitend zur Nistkastenaktion auch ein naturpädagogisches Angebot für Kindergärten an, bei dem spielerisch die Lust am Entdecken der Natur gefördert wird.

Schon seit 2009 vertreibt der BUND Regionalverband die Bausätze in seinem Internetshop shop.bund-rvso.de, weit über 20.000 Stück wurden schon hergestellt und innerhalb ganz Deutschlands verschickt.

Winterwochenende für Jugendliche auf dem Feldberg

Bist du zwischen 14 und 18 Jahren und hast Lust auf ein Winterwochenende auf dem Feldberg? Dann komm vom 24.02.-26.02.23 mit uns auf den höchsten Gipfel des Schwarzwalds, auf den Feldberg. Wir werden gemeinsam Schneeschuhwandern, Schlittensfahren und Skifahren (nur wer schon Skifahren kann, da ohne Skikurs) und jede Menge Spaß haben. Wir übernachten in der schönen Jugendherberge direkt am Feldberg. Fun und Action kommen sicher nicht zu kurz. Wer ein Wochenende in der Natur und mit netten Menschen verbringen möchte, kann sich noch bis zum 09.02.23 anmelden.

Die Kosten belaufen sich auf 80 € für Mitglieder und 95 € für Nichtmitglieder der Naturfreunde. Darin enthalten sind Verpflegung, Unterbringung, Programm und Betreuung durch ehrenamtliche geschulte Teamer*innen. Die Anreise erfolgt eigenständig. Wer möchte kann sich für eine gemeinsame Anreise mit dem Zug ab Karlsruhe oder Freiburg anschließen. Das Winterwochenende beginnt am Freitagabend und endet am Sonntagnachmittag. Bildungsgutscheine können eingereicht werden.



Unkonventionell und gefeiert: Zum 200. Geburtstag der ungewöhnlichen Künstlerin Rosa Bonheur - Vortrag zur Kunstgeschichte

Dank Talent und eisernem Willen wird Rosa Bonheur im 19. Jahrhundert zur international gefeierten Tiermalerin, obwohl Frauen damals kaum Zugang zur professionellen Kunstszene hatten. Die Kunsthistorikerin Barbara Memheld stellt in ihrem Vortrag am Montag, 16. Januar um 15 Uhr im Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39, anhand vieler Bildbeispiele Leben und Werk dieser ungewöhnlichen Künstlerin dar. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Um Anmeldung wird gebeten bis 15. Januar unter 0781 925040, info@bildungszentrum-offenburg.de, www.bildungszentrum-offenburg.de.

Ihren Traum vom selbstbestimmten Künstlerleben lässt Rosa Bonheur in ihrem Landsitz bei Fontainebleau Realität werden, wo sie ihre eigene Menagerie hält. Frei von gesellschaftlichen Konventionen widmet sie sich hier der Tierwelt - am liebsten in legeren Hosen und einer Havanna im Mund.

Referentin: Dr. Barbara Memheld

Termin: Montag, 16. Januar, 15:00-16:45 Uhr

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Anmeldung bis 15. Januar beim Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39, Tel. 0781 925040, info@bildungszentrum-offenburg.de, www.bildungszentrum-offenburg.de

The Last Pig – Das letzte Schwein - Umweltfilmreihe 2023

Landwirt Bob möchte seinen Schweinen das bestmögliche Leben bieten. Doch nach zehn Jahren trifft er die Entscheidung, die Schweinezucht aufzugeben. Zu diesem Filmbend am 17. Januar um 19 Uhr in der Volkshochschule Offenburg, Amand-Goegg-Straße 2 – 4 lädt das Offenburg-Netzwerk für Nachhaltigkeit als Auftakt der diesjährigen Umweltfilmreihe ein. Der Eintritt an kostet 5 Euro.

Der amerikanische Dokumentarfilm von 2017 wird im Originalton mit deutschen Untertiteln präsentiert. Er begleitet den Schweinebauern durch das letzte Jahr, in dem er noch Schweine schlachten lässt, und wirft entscheidende Fragen nach Gleichheit, dem Wert des Mitgefühls und der Unantastbarkeit des Lebens auf.

Weitere Informationen zu diesem Film und der vierteiligen Umweltfilmreihe beim Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39, Tel. 0781 925040, www.bildungszentrum-offenburg.de

The Last Pig bildet den Auftakt zur Umweltfilmreihe 2023 des Offenburger Netzwerks für Nachhaltigkeit. Weitere Dokumentarfilme in dieser Reihe sind:

- Unser Boden, unser Erbe (D 2019)
- Di 24.01., 19 Uhr, Ev. Erwachsenenbildung Ortenau, Poststr. 16, Offenburg
- Der Wilde Wald (D 2021)
- Di 31.01., 19 Uhr, VHS Offenburg, Saal 102, Amand-Goegg-Straße 2 – 4
- Wer wir waren (D 2021)
- Mo 06.02., 19 Uhr, Bildungszentrum Offenburg, Fidelissaal unter der Kirche, Straßburger Str. 39

„Reparieren statt Wegwerfen“ im ReparaturTREFF Oberkirch

Die Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V., der BUND-Renchtal, der Verein PAuLA und der Ortsverband der Grünen haben sich zusammengetan, um mit einem Repair-Café einen Beitrag gegen die Kultur des Wegwerfens und für mehr Nachhaltigkeit zu leisten. Bereits im Februar wollen sie gemeinsam den „ReparaturTREFF Oberkirch“ in den Räumen des TREFFpunkt für ALLE der Lebenshilfe eröffnen.

Nach dem Motto „Zusammen reparieren statt alleine wegwerfen“ soll der ReparaturTREFF ein Ort sein, zu dem jeder und jede kommen kann, um gemeinsam mit anderen etwas Kaputttes wieder nutzbar zu machen.

Die meisten kennen das: Der Toaster oder Föhn gibt plötzlich seinen Geist auf oder bei der geliebten Holzeisenbahn bricht ein Teil ab. Das Elektrogeschäft rät zum Kauf eines neuen Geräts, da es kaum teurer ist als Kostenvoranschlag und Reparatur des alten Geräts. Und wer repariert denn schon eine kaputte Holzeisenbahn? Also landet vieles auf dem Müll oder dem Dachboden und wird durch Neues ersetzt, obwohl oftmals nur eine Kleinigkeit defekt ist.

Hier will der ReparaturTREFF Abhilfe schaffen. Ehrenamtliche Reparateurinnen und Reparateure, das können pensionierte Fachleute oder auch geschickte und engagierte Laien sein, helfen den Besitzern von defekten Alltagsgegenständen oder Geräten bei der Reparatur. Diese ist kostenlos - es gibt dafür aber auch keine Garantie für ein Gelingen. Eine kleine Spende ist willkommen. Das Ganze soll einmal pro Monat in der Manufaktur der Lebenshilfe in ungezwungenem Rahmen stattfinden. Wer will, kann im Bistro des TREFFpunkt für ALLE eine eventuell erforderliche kurze Wartezeit bei Kaffee und Kuchen verbringen.

Je mehr engagierte Menschen mitmachen, umso mehr kann repariert werden.

Rechtlich läuft das Projekt unter der Trägerschaft des BUND-Renchtal. Damit es erfolgreich wird, suchen die Veranstalter noch Unterstützung. Für alle, die mit Lötkolben, Schraubenzieher, Nähmaschine, Leim usw. umgehen können und sich eine Mitarbeit im Reparaturtreff vorstellen können, findet am **Samstag, den 21. Januar um 14 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Manufaktur** des TREFFpunkt für ALLE in der Hauptstraße 37 in Oberkirch statt. Wer seine Kenntnisse einbringen möchte, aber an diesem Tag keine Zeit oder Fragen hat, kann sich gerne auch telefonisch unter 07802/7099447 melden.

Seminar zu Zürcher Ressourcenmodell

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet in Offenburg ein Seminar mit dem Titel „Ich müsste, ich sollte – ach, wenn ich doch bloß wollte!“ einen Workshop zu Selbstmanagement. Konsequenz an persönlichen Ressourcen orientiert, kann Selbstmanagement ausgesprochen lustvoll und effizient sein. Entscheidend ist der Perspektivwechsel: weg von Defiziten – hin zu persönlichen Stärken. Das Zürcher Ressourcen Modell ist eine vielfach erprobte Methode zur gezielten Entwicklung von Handlungspotenzialen. Im Workshop entwickeln die Teilnehmenden ihr individuelles, handlungsleitendes Motto und entdecken die dazu passenden, bereits vorhandenen Ressourcen in sich. Methodisch wechseln Theorieimpulse mit Einzel- und Gruppenarbeiten ab. Ziel ist die konkrete Umsetzung in unterschiedlich anspruchsvollen Situationen.

Termine: Do, 19.01., 19.00 bis 21.00, Sa, 21.01., 10.00 – 18.00 Uhr, Sa, 28.01., 10.00 – 18.00 Uhr, Sa, 11.03.2023, 15.00 – 19.00 Uhr

Kosten: 120 Euro

Referentin: Ingeborg Zechmeister, Systemische und Personenzentrierte Beraterin, Bildungsreferentin (TZI-Diplom)
Anmeldung unter eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder www.eeb-ortenau.de

Literaturkurs

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet zu „Die Judenbuche“ von A.v.Droste-Hülshoff und Schillers „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“ einen Literaturkurs. Wie wird ein Mensch zum Außenseiter, zum Verbrecher? Ist das Böse angeboren oder ist es anerzogen? Dieser Frage gehen zwei Schriftsteller nach, die zum klassischen Kanon der Literatur zählen: Annette von Droste-Hülshoff und Friedrich von Schiller. Droste-Hülshoff zeichnet in ihrer „Judenbuche“ den Weg vom Außenseiter zum Gesetzesbrecher nach, und Schiller stellt uns mit seiner Novelle „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“ einen sozial benachteiligten jungen Menschen vor, der seine guten Absichten nur mit bösen Mitteln erreichen kann.

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, ob das soziale Gewissen eine Konstante in der Geschichte ist, und ob nicht unser moderner Sozialstaat verhindert, dass jemand aus Geldmangel auf die schiefe Bahn gerät.

Termine: Ab Mittwoch, 25. Januar, 19:00 bis 20:30 Uhr, 4 Termine bis 15. Februar 2023, online über Zoom

Leitung: Dr. Renate Tebbel, Literaturwissenschaftlerin

Kosten: 40 Euro

Anmeldung und Information unter eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder www.eeb-ortenau.de

Traumseminar

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet in Offenburg ein Traumseminar mit dem Titel „Vom Traum-Ich zum Wach-Ich: Wegweiser aus dem Unbewussten wahrnehmen“. Gut ein Drittel des Lebens schlafen wir – und träumen. Jede Nacht. Manche Träume sind klar und leicht, andere intensiv und voller Fragen. Manche erinnern wir sofort, andere fliegen mit dem Erwachen davon. Was aber geschieht in den Träumen? Was wollen sie uns sagen? Unsere Träume zu verstehen heißt für die Seele sorgen. „Ein ungedeuteter Traum gleicht einem ungelesenen Brief“ heißt es im Talmud. Es lohnt sich also, hinzuhören, was die nächtlichen Botschaften vermitteln wollen.

Im Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Grundelemente der Traumarbeit und können konkret an eigenen Träumen arbeiten. Es ist auch geeignet für Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich Beraterin oder seelsorglich tätig sind.

Termin: 4. Februar 2023, 10.00 bis 16.00 Uhr

Leitung: Ingeborg Zechmeister, Systemische und Personenzentrierte Beraterin, Bildungsreferentin (TZI-Diplom).

Kosten: 40 Euro.

Anmeldung und Information unter eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder www.eeb-ortenau.de

Infonachmittag am Freitag, 27. Januar

Offenburg. Die Gewerblich-Technische Schule Offenburg bietet für die Schularten »Technisches Gymnasium«, »Berufskolleg«, »Berufsfachschulen«, »Fachschulen für Technik« sowie für den »Übergangsbereich« einen Informationsnachmittag an. Am **Freitag, 27. Januar 2023** finden von 15 bis 20 Uhr in der Moltkestraße 23 Vorführungen und Versuche statt, an dem die Angebote an Badens größter Berufsschule für den Herbst 2023 vorgestellt werden.

Das **Technische Gymnasium** (Mechatronik) führt mit den Profulfächern Elektro- u. Metalltechnik in drei Jahren zur Hochschulreife, mit der grundsätzlich die Zulassung zu allen Studiengängen an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien in der Bundesrepublik möglich ist. Zur gleichen Qualifikation führt das **Informationstechnische Gymnasium** mit einem deutlichen Schwerpunkt auf Theorie und praxisorientierter Anwendung von Computern und Netzwerken.

Eine interessante Kombination aus Technik und Betriebswirtschaftslehre führt beim **Gymnasium Technik und Management** zur allgemeinen Hochschulreife und bereitet auf Studiengänge zum Wirtschaftsingenieur vor.

Auch die **Fachschule für Elektrotechnik** (Staatlich geprüfter Techniker) stellt an diesem Tag in der Lernfabrik 4.0 die Inhalte der Weiterbildung in Vollzeit und Teilzeit vor.

Das **Einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife** baut auf der mittleren Reife und einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf. Es führt in einem Jahr zur Fachhochschulreife, mit der alle Studiengänge an jeder Fachhochschule belegt werden können.

Schülern mit mittlerer Reife steht das **Einjährige Technische Berufskolleg I** 1BK1T offen. Dieses Berufskolleg mit dem Schwerpunkt „Multimedia, Präsentation und Rechnertechnik“ stellt eine solide Grundlage für den Einstieg in entsprechende Berufe dar.

Auf das 1BK1T aufbauend, führt, bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen, nach einem weiteren Jahr das **„Einjährige Technische Berufskolleg II“** zur Fachhochschulreife (Baden-Württemberg) und optional zum Berufsabschluss „Assistent für Kommunikationstechnik“.

Eine Schulart mit sehr guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt ist die **Zweijährige Berufsfachschule** mit den Fachrichtungen Elektro- und Metalltechnik, da sie Schülern mit Hauptschulabschluss den fundierten Erwerb der mittleren Reife (Fachschulreife) ermöglicht und oftmals die Anerkennung des ersten Lehrjahres einschließt.

Hier findet das Lernen ganz individuell auf die Schüler abgestimmt, in einer Lernumgebung in kleinen Teams und mit Lernpaten statt.

In der **Einjährigen Berufsfachschule** mit den Fachrichtungen Elektrotechnik (mit Energie und Informationstechnik), Holz-, Metall- und Kfz-Technik wird das erste Lehrjahr eines entsprechenden Ausbildungsberufes absolviert und kann somit auf die Lehrzeit angerechnet werden. Weitere Informationen gibt's im Internet unter www.gs-offenburg.de, telefonisch 0781-8058300 und per Mail: info@gs-offenburg.de.

Ein Netzwerk für mehr IT-Sicherheit

IHK Südlicher Oberrhein initiiert Forum für Vernetzung von Unternehmen / Start am 13. Januar in Lahr / Wissenstransfer zur Vorbereitung auf IT-Sicherheitsvorfälle
Angriffe auf IT-Systeme sind heute an der Tagesordnung. Ein falscher Klick – und schon ist es zu spät – die Hacker haben Zugang zum firmeneigenen Netzwerk. Auch wenn

das Kind schon in den Brunnen gefallen ist, auf solche Fälle kann man sich vorbereiten. Das Cyber-Sicherheitsnetzwerk, das die IHK ins Leben rufen wird, soll dabei helfen. Die Kick-Off-Veranstaltung findet am 13. Januar bei der IHK in Lahr statt. Sicherheitsexperten aus der Region wie Gunther Schlöffel (pen.sec, Bad Krozingen) und Andreas Kaiser (Polizeipräsidium Freiburg) geben dabei Impulse.

Tritt ein IT-Sicherheitsvorfall in einem Unternehmen ein, kommen die Mitarbeiter meist nicht mehr an ihre Daten – die Freigabe durch die Erpresser soll über die Zahlung einer Kryptowährung erzwungen werden. Im schlimmsten Fall wird auch noch damit gedroht, dass bei Nichtzahlung sensible Kundendaten ins Netz gestellt werden. „Man kommt am Montagmorgen nichtsahnend ins Büro, die Systeme funktionieren nicht mehr, man kann sich nicht mehr an seinem Rechner anmelden, auf der Festplatte oder im Drucker wurde aber ein Hinweis der Erpresser hinterlassen, dass man gehackt wurde“, beschreibt IT-Sicherheitsexperte Gunther Schlöffel, Vorstand der pen.sec AG in Bad Krozingen, einen konkreten Fall, der aber so überall in Deutschland stattfinden kann. Ein Alptraum für jeden Unternehmenslenker und IT-Verantwortlichen.

Und nun? Klar, dass bei einem solchen Angriff erst einmal die Nerven blankliegen. Gunther Schlöffel nennt das die Gefahr eines „Headless-Chicken-Mode“, also dass im Unternehmen alle wie aufgeschreckte Hühner kopflös umherrennen. Dabei sei das gezielte Abarbeiten einer Notfallstrategie jetzt essenziell. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat beispielsweise einen Leitfaden zusammengestellt, wie so ein Notfallkonzept aufgestellt werden kann. „Man kann sich bereits im Vorfeld eines IT-Angriffs Checklisten erstellen, wer was zu tun hat“, sagt Schlöffel. „Das stumpfe Abarbeiten der Checklisten sorgt dafür, dass man sich von den vielen Informationen, die auf einen einprasseln, erst einmal freimachen kann.“

Vollständig verhindern lassen sich solche Angriffe auf die IT-Infrastruktur nicht. Denn die Attacken können sehr perfide sein – vor allem, wenn sie auf die Neugier von Menschen setzen. Auch Firewalls und Virens Scanner bieten keinen hundertprozentigen Schutz – selbst ein vermeintlich auf dem Firmenparkplatz liegengelassener USB-Stick mit der Aufschrift „Urlaubsbilder“ kann bereits das Zugangstor für Hacker sein – wenn ein nichtsahnender Mitarbeiter ihn in den firmeneigenen Rechner steckt.

Wieviel Schutz sich ein Unternehmen unter dem Strich leisten muss und will, ist stets eine individuelle Entscheidung. Schlöffel: „Die Datenschutzgrundverordnung reduziert es auf einen einfachen Satz: Ich muss ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau schaffen, sowohl technisch, physisch, organisatorisch und personenbezogen.“ Am Ende gilt: „Egal, was ich tue, ich muss mich auch darauf vorbereiten, wenn es doch nicht gereicht hat, einen Angriff abzuwehren.“

Das Cyber-Sicherheitsnetzwerk (CSN) soll hier künftig Hilfestellung geben. Es ist auf Initiative des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ins Leben gerufen worden. Ziel: Mit ihm soll eine flächendeckende dezentrale Struktur aufgebaut werden, das dem Mittelstand bei IT-Sicherheitsvorfällen Unterstützung anbietet. Regionale Netzwerke sollen dabei den Informationsaustausch untereinander und mit Experten ermöglichen und eine Anlaufstelle für digitale Ersthelfer sein. Die IHK Südlicher Oberrhein unterstützt das Vorhaben und wird am 13. Januar eine Gründungsveranstaltung für die Regionalgruppe CSN in Lahr abhalten. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist möglich bei Nico Faller, Referent Digitale Transformation + Technologietransfer bei der IHK Südlicher Oberrhein, E-Mail: nico.faller@freiburg.ihk.de, Tel.: 0761 3858 267

Weitere Informationen finden Sie hier: Cyber-Sicherheitsnetzwerk

Pflegestützpunkt Achern-Renchtal - Pflegerberatung für Betroffene und Angehörige im Januar 2023

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Ortenaukreis Außenstelle Achern/Renchtal beraten Betroffene und Angehörige kostenlos und neutral zu allen Fragen rund um die Pflege und Demenz. Welche Anträge müssen gestellt werden? Welche rechtlichen und finanziellen Hilfen sind notwendig? Wie groß ist der Betreuungs- und Pflegebedarf? Welche Unterstützungsangebote gibt es in der Region? Der Pflegestützpunkt hilft bei Anträgen, begleitet und koordiniert entsprechende Hilfen im Einzelfall und vermittelt pflegerische, medizinische und soziale Hilfs- und Unterstützungsangebote. Falls erforderlich stehen die Mitarbeiterinnen gern auch über einen längeren Zeitraum beratend zur Seite. Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Achern-Renchtal, ist telefonisch oder per E-Mail wie folgt zu erreichen: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, Dienstagnachmittag von 13:30 bis 16:30 Uhr und am Donnerstag von 13:00 bis 17:30 Uhr. Telefon 07841 642-1347 und 642-1267 (Achern) oder 07802 82-530 (Oberkirch), E-Mail psp-ortenaukreis@achern.de, Ein Besuch in der Beratungsstelle ist mit einer Terminvereinbarung möglich. Eine telefonische Beratung wird zu den oben genannten Anwesenheitszeiten angeboten. Bei Bedarf gibt es zusätzlich die Möglichkeit einer Videoberatung.

Die Agentur für Arbeit Offenburg informiert

Ihr Kontakt zur Berufsberatung im Erwerbsleben - Beratung und Karriereplanung aus einer Hand

Wenn Menschen nach einer Elternzeit oder nach der Pflege von Angehörigen wieder zurück ins Berufsleben finden wollen, gestaltet sich dies mitunter recht schwierig. Die Berufsberatung im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit Offenburg begleitet Sie bei ihrer Berufswegeplanung. Mit Informationen, Rat und bei Bedarf auch finanzieller Unterstützung stehen wir zur Seite.

Erste Informationen erhalten Sie über unser Beratungstelefon: 0721 - 82 32 555

Sie erreichen uns immer mittwochs von 8-12 Uhr und 14 - 18 Uhr.

Jederzeit können Sie sich per Mail (Oberrhein.BBiE@arbeitsagentur.de) an uns wenden.

Leben zwischen Hoffen und Bangen

Anstöße aus Mystik und Bibel

Viele Menschen sind besorgt: Pandemie, Krieg, Inflation und Energiekrise lassen gewohnte Sicherheiten wegbrechen. In der Mystik und in der Bibel gibt es jedoch zahlreiche Impulse, die trotz der vermeintlichen Dunkelheit Hoffnung machen. „Leben zwischen Hoffen und Bangen – Anstöße aus Mystik und Bibel“ sind die Impulstage der Katholischen Landbewegung überschrieben. Sie finden am 28./29. Januar 2023 im Bildungshaus Kloster St. Ulrich in Bollschweil statt. Gestaltet werden die Impulstage von Pfarrer Josef Mayer, Geistlicher Direktor der Katholischen Landvolkshochschule Petersberg bei München. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-235.

Werte Bäuerinnen und Bauern, liebe Mitglieder,

durch den Anstieg der Milchpreise vor ziemlich genau eineinhalb Jahren haben wir einen Auszahlungspreis, welcher sich auf einem konstant hohen Niveau bewegt. Manche werfen deshalb die Frage auf, braucht es den BDM

jetzt überhaupt noch? Hans Foldenauer und Jens Scherb werden für uns den Milchmarkt darstellen und zum Beispiel die stark gestiegenen Erzeugerkosten beleuchten.

Wir laden Euch daher herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein. Diese findet am

Freitag, 13. Januar 2023 um 20.00 Uhr

im Partyservice Jilg | Großer Saal

Pfarrhofgraben 4 | 77736 Zell am Harmersbach

statt.

Außerdem wird Jens Keim von der IG gesunde Gülle einen Vortrag über das Thema bodennahe Gülleausbringung halten. Die Politik hat sich in den letzten Jahren sehr stark auf die Luftemissionswerte konzentriert, welche durch die bodennahe Gülleausbringung zweifelsohne hinuntergegangen sind. Gleichzeitig wurden aber andere Bereiche vergessen bzw. nicht beachtet. Die Futtermittelverschmutzung und die Gülleausbringung mit schwerster Technik sind nur zwei Themen, welche von der Politik nicht bedacht wurden. Jens Keim zeigt in seinem Vortrag die Probleme der Ausbringetechniken auf und ordnet die aktuelle politische Lage für uns ein. Gleichzeitig versucht er aber auch Antworten auf Fragen zu finden, wie „Was ist die gute fachliche Praxis“ welches als Schlagwort immer wieder verwendet wird.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Referat Hans Foldenauer und Jens Scherb
3. Referat Jens Keim
4. Verschiedenes

Es sind alle Milchbauern und -bäuerinnen, aber auch interessierte Nichtmitglieder und Verbraucher eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
BDM-Kreisteam Ortenau

Zweite Online-Beteiligung zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald gestartet!



Mehr Raum für Wildnis – das will die Landesregierung in Baden-Württemberg ermöglichen und deshalb den Nationalpark Schwarzwald weiterentwickeln. Die Bürgerbeteiligung zu diesem Vorhaben geht vom 12. Januar bis zum 19. Februar nun in eine letzte Runde. Auf der Webseite nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de unter der Rubrik „Beteiligen“ können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die bislang zusammengekommenen Empfehlungen online einsehen und sich ein letztes Mal an der Diskussion beteiligen.

Ein Bürgerforum aus rund 50 zufällig ausgelosten Mitgliedern aus der direkten Region und ganz Baden-Württemberg begleitet seit Mai 2022 die Weiterentwicklung eng.

Das Forum diskutierte in den vergangenen Sitzungen zu den Themen Prozess- und Artenschutz, Verkehr, Freizeitnutzung und Nationalpark und Region und formulierte Empfehlungen zur Weiterentwicklung. Im Rahmen der zweiten Online-Beteiligung können nun alle interessierten Bürgerinnen und Bürger diese einsehen, kommentieren und priorisieren. In der sechsten und damit letzten Sitzung des Forums Anfang März 2023 werden die Ergebnisse besprochen und in die Überarbeitung der Empfehlungen einfließen. Alle im Beteiligungsprozess erarbeiteten Ideen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nationalparks werden abschließend an das Umweltministerium und die Landesregierung übergeben. Jetzt mitmachen und die Zukunft des Nationalparks Schwarzwald gemeinsam gestalten!

Winterwildnis entdecken (DGS)

Tiere – Pflanzen **Barrierefrei: gehörlos**

Was ist ein Nationalpark? Welche Tiere und Pflanzen gibt es hier? Und was machen sie, wenn alles unter einer dicken Schneedecke verborgen liegt? Diese und viele weitere Fragen werden auf der geführten Schneeschuhtour in Gebärdensprache beantwortet. Gemeinsam geht es auf eine Spurensuche durch den winterlichen Nationalpark. Dies ist ein Angebot für Menschen mit Gebärdensprache-Kompetenz.

Hinweis: Führung ausschließlich in Gebärdensprache (DGS). Feste Schuhe und Ausdauer sind erforderlich. Falls kein Schnee liegt, wird die Tour als Wanderung ohne Schneeschuhe durchgeführt. Für Rückfragen: svenja.fox@nlp.bwl.de.

Termin: Sa, 21. Jan 10:00 bis 16:00 Uhr
Anforderung: leicht
Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhenstein
Teilnehmer: Teilnehmer mit DGS-Kenntnissen, auch Familien mit Kindern
Betrag: ggf. 10 Euro/Erw (Schneeschuheleihegebühr), Kinder kostenfrei

Anmeldung: erforderlich, max. 15 Personen;
Anmeldeschluss: Di, 17. Jan

<https://www.nationalpark-schwarzwald.de/de/erleben/veranstaltungenkalender/veranstaltung/winterwildnis-entdecken-dgs/2038>

Anmeldung möglich über:

<https://www.nationalpark-schwarzwald.de/de/erleben/veranstaltungenkalender> oder telefonisch über das Veranstaltungsbüro: 07449 92 998 444

Informationsabend an den Haus- und Landwirtschaftlichen Schulen Offenburg

Zähringerstraße 41 (Kreisschulzentrum), Dienstag, 31.01.23 ab 18:30 Uhr

Nachhaltig positiv steht es um die berufliche Zukunft von Schülerinnen und Schülern, wenn sie eine solide Ausbildung haben. An den Haus- und Landwirtschaftlichen Schulen Offenburg werden vielfältige Bildungswege angeboten. An diesem Abend gibt es hierzu Information und individuelle Beratung in kompakter Form.

Für Schüler*innen ohne Hauptschulabschluss oder solchen, die ihren verbessern sowie sich beruflich orientieren wollen, bieten wir den **Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung (AV)** im Profil Ernährung und Hauswirtschaft an. Hier kann auf verschiedenen Lernniveau gearbeitet und das individuelle Ziel erreicht werden.

Schüler*innen mit Hauptschulabschluss können sich bei uns weiterqualifizieren und die Fachschulreife (Mittlere Reife) erwerben an den **zweijährigen Berufsfachschulen** mit Profil „Gesundheit und Pflege“ oder „Ernährung und Hauswirtschaft“. Hier wird die Allgemeinbildung vertieft

und erfolgt zusätzlich eine grundlegende berufsvorbereitende Ausbildung für alle Berufe im Bereich Gesundheit und Pflege, Hauswirtschaft und Sozialpädagogik. Für Besitzer eines Mittleren Bildungsabschlusses (Realschüler, Gymnasiasten, 2jähr. Berufsfachschüler) bieten wir verschiedene Wege der Höherqualifizierung bis hin zum Abitur:

- Am zweijährigen **Berufskolleg für Ernährung und Haushaltsmanagement** (2BKEH I) werden fachtheoretische und praktische Grundkenntnisse in den Bereichen Management in hauswirtschaftlichen Betrieben, Ernährung und Verpflegung sowie Haushaltsführung und Betreuung mit einer Vertiefung der Allgemeinbildung vermittelt. Dabei wird die **Fachhochschulreife** und es kann ein **Berufsabschluss als Hauswirtschaftsassistent*in** erlangt werden.
- Mit dem einjährigen **Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I** (BKP I) wird der Akzent stärker auf Naturwissenschaften und auf spätere Gesundheitsberufe gelegt und bietet einen soliden Einstieg in die Gesundheits- und Pflegeberufe. Für eine anschließende duale Ausbildung zur ArzthelferIn oder Krankheits- und GesundheitspflegerIn ist dies die ideale Vorbereitung.
- Darauf aufbauend führt das **Berufskolleg für Gesundheit und Pflege II** (BKP II) in einem Jahr zur **Fachhochschulreife**. Neben der Studienberechtigung wird eine anspruchsvolle Qualifikation in Ernährungsfragen, Hygiene und moderner Pflege geboten.
- Das **Berufskolleg für Biotechnologische Assistenten** (BKBT) bietet eine abgeschlossene Berufsausbildung und gleichzeitig den Erwerb der **Fachhochschulreife**. Biotechnologische Assistenten arbeiten in den Laboren von Forschungsinstituten und in der biotechnischen oder pharmazeutischen Industrie. Oft ist diese Ausbildung aber auch Grundstein eines späteren Studiums.

In drei Jahren erwerben die Absolventen mit mittleren Bildungsabschlüssen die **allgemeine Hochschulreife (Abitur)** an einem unserer beiden beruflichen Gymnasien, in denen neben den Profilen die Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch) sowie Musik und Bildende Kunst geboten ist:

- Das **Biotechnologische Gymnasium (BTG)** bietet eine topmoderne naturwissenschaftliche Bildung mit hervorragenden Studienaussichten für z. B. Biotechnologie, Medizin, Mikrobiologie
- oder Nanotechnologie.
- Das **Ernährungswissenschaftliche Gymnasium (EG)** vereint naturwissenschaftlich-technische mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen. Die Schwerpunkte sind Chemie, Ernährungslehre und Biologie. Für ein Medizin- oder Psychologiestudium ist das EG eine ausgezeichnete Vorbereitung.

Wer also Pläne für eine schulische und berufliche Zukunft schmieden will, sollte am

Dienstag, 31. Januar, 18:30 Uhr

die Haus- und Landwirtschaftlichen Schulen Offenburg besuchen à www.hls-og.de.

Franz-Rapp-Schule Oppenau

Einladung zum Infoabend Gemeinschaftsschule Oppenau	
Datum:	01.02.2023
Zeit:	19.00 Uhr
Ort:	Franz-Rapp-Schule Oppenau, neue Mensa
Die Franz-Rapp-Schule lädt alle interessierten Eltern der vierten Klassen zu einer Informationsveranstaltung ein. An diesem Abend wird das Konzept der Gemeinschaftsschule Oppenau präsentiert und alle Besucher erhalten einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten der Schule.	
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!	





Gastronomie



Braunberg 2
77728 Oppenau-Löcherberg
Telefon 07806/541
info@braunbergstueble.de

Liebe Gäste & Freunde unserer Hauses

Ein glückliches, erfolgreiches

und gesundes **neues Jahr 2023**

wünscht euch **Angela & Klaus Gmeiner**
mit Familie und Team

Wir haben ab dem 09.01.2023 Betriebsferien
bis voraussichtlich Mitte Februar

Wenn Sie ein Anliegen haben dürfen Sie mir gerne unter
info@braunbergstueble.de eine E-Mail schreiben.

Bis bald Angela & das Braunbergstübleteam

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Profitieren Sie mit Ihrer
Prospektbeilage von der hohen
Akzeptanz und Glaubwürdig-
keit unserer Amtlichen Nachrich-
tenblätter.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-1456

✉ 07 81 / 504-1469

@ anb.anzeigen@reiff.de

reiff amtliche nachrichtenblätter.



Immobilien

[www.baugrundstuecke-
baden.de](http://www.baugrundstuecke-baden.de)

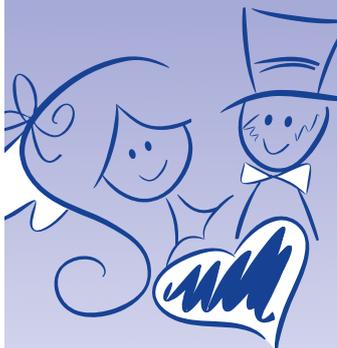
☎ 0 78 02 / 7 04 20 63

Informieren Sie Ihr
Umfeld über
wichtige Ereignisse.

Nutzen Sie unsere
preisgünstigen Familien-
anzeigen.

☎ 07 81 / 504-1455
oder -1456

@ anb.anzeigen@reiff.de



Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

20.01.	Handwerk u. Industrie – Mitarbeiter gesucht	Anzeigenschluss, 16.01. 12.00 Uhr
20.01.	Fit, schön & gesund ins neue Jahr	Anzeigenschluss, 16.01. 12.00 Uhr
27.01.	Inneneinrichtung – Behagliches Wohnen	Anzeigenschluss, 23.01. 12.00 Uhr
27.01.	Im Alter gut versorgt	Anzeigenschluss, 23.01. 12.00 Uhr
03.02.	Wir stellen ein – Pflegekräfte gesucht	Anzeigenschluss, 30.01. 12.00 Uhr
03.02.	Geschenkideen zum Valentinstag	Anzeigenschluss, 30.01. 12.00 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern

Inserieren Sie am **27. Januar 2023** auf
unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Im Alter gut versorgt

Anzeigenschluss:

23. Januar 2023, 12 Uhr

Information & Beratung:

Ihre zuständige Mediaberaterin oder

07 81 / 504-1456 – anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.





Stellenmarkt ...

WIR LEBEN ENERGIE
STADTWERKE **OBERKIRCH**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten

Mitarbeiter Projectservice (m/w/d) Projektmanagement & Digitalisierung

Ihre Aufgaben:

- Projektkoordination und -betreuung im Bereich Erzeugungsanlagen, Speicher, E-Mobilität und Messkonzepte
- Ausbau des digitalen Messwesens
- Unterstützung der Kommunikationsprozesse
- Betreuung des Dokumentenmanagementsystems
- Management der Unternehmens-IT
- Unterstützung technischer Projekte



Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung mit Kenntnissen in der Energiewirtschaft
- Erfahrungen im technischen Projektmanagement
- Strukturierte Arbeitsweise, Belastbarkeit, Flexibilität und Kreativität
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie Überzeugungskraft
- Hohes Maß an Eigeninitiative sowie selbstständige Arbeitsweise und sicheres Auftreten
- Sehr gute Kenntnisse von MS-Office und Windows (SAP wünschenswert)

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem Team mit kurzen Entscheidungswegen
- Ein interessantes und vielseitiges Tätigkeitsgebiet mit hoher Eigeninitiative
- Eine leistungsgerechte Vergütung zuzüglich variablem Bonusanteil
- Fachbezogene Weiterbildungen und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Ein Mitarbeitergesundheitsmanagement

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Ihr Kontakt zu uns – auch für Fragen zum Stellenangebot:

Leiter Personalmanagement
 Götz Pickel
 ☎ 07802 9178-300
 ✉ goetz.pickel@sw-oberkirch.de

Stadtwerke Oberkirch GmbH
 Appenweierer Straße 54
 77704 Oberkirch



Stellenmarkt ...

Wir sind ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen und produzieren mit eigenem Formenbau hochwertige, innovative Kunststoffteile für den internationalen Markt.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Werkzeugmechaniker/ Werkzeugmacher (m/w/d) Industriemechaniker (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Herstellen von Bauteilen auf konventionellen oder CNC gesteuerten Maschinen
- Senkerodieren auf moderner Erodieranlage
- Flachsleifen von Formeinsätzen, Schiebern und Bauteilen
- Anfertigen von Vorrichtungen und Teilen nach Zeichnung
- Endmontage und Abstimmen von Spritzgießformen

Sie zeigen sich in hohem Maß für die Qualität der Produkte und für die wirtschaftliche Bearbeitung der Teile verantwortlich.

Ihr Profil:

Sie sind teamfähig, motiviert und übernehmen gerne Verantwortung. Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Werkzeugmechaniker/Werkzeugmacher oder Industriemechaniker setzen wir voraus.

Ihre Vorteile:

Ein sicherer Arbeitsplatz in einem familiengeführten Unternehmen, abwechslungsreiche Tätigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten im Team, leistungsgerechte Entlohnung.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Lebenslauf, Lichtbild und allen Arbeitszeugnissen an:

Willi Haller GmbH, Kunststoffverarbeitung und Werkzeugbau

HALLER
WILLI HALLER GMBH

Reckenmattenstraße 1, 77933 Lahr-Sulz
gerne auch elektronisch an
roland.hallmann@haller-lahr.de

HELIA

JOIN OUR TEAM

WER WIR SIND

Mit 100 Mitarbeitern planen, konstruieren und fertigen wir in eigener Produktion einzigartige Projekte aus dem gehobenen Innen- und Ladenausbaun in ganz Europa.

WIR SUCHEN

- Schlosser m/w/d
- Schreiner m/w/d
- Schreiner-Monteur m/w/d
- Tischlermeister als Konstrukteur m/w/d

WIR BILDEN AUS

- Holzmechaniker m/w/d
- Industriekaufmann m/w/d
- Bachelor of Engineering (DH)
Fachrichtung Holz m/w/d

Weitere Infos auf **www.helia.gmbh**



HELIA Ladenbau GmbH ▪ In der Au 8 ▪ 77704 Oberkirch-Nußbach

Anzeigen-Tarif

Mustergrößen für gewerbliche Anzeigen

Mitteilungsblatt Lautenbach

2-spaltig/ 20 mm hoch

14,-€

2-spaltig/ 30 mm hoch

21,-€

2-spaltig/ 40 mm hoch

28,-€

2-spaltig/ 50 mm hoch

35,-€

2-spaltig/ 100 mm hoch

70,-€

Anzeigenbreite

minimal 44 mm (1-spaltig),
maximal 188 mm (4-spaltig)

Anzeighöhe

minimal 20 mm,
maximal 270 mm

2-spaltig/ 60 mm hoch

42,-€

Chiffre-Anzeigen

Bei Chiffre-Anzeigen entstehen zusätzliche
Bearbeitungsgebühren je Veröffentlichung
von 8,-€ (+ Mehrwertsteuer).

1-spaltig/ 35 mm hoch

12,25€

3-spaltig/ 35 mm hoch

36,75€

Nettopreise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer bei einem mm-Preis von 0,35€.
Anzeigenbeispiele 1-, 2- und 3-spaltig. Farbzuschlag: 35%.

Ihr Ansprechpartner für gewerbliche
Anzeigen: Sabine Höfler

 07 81/ 504-14 51

 07 81/ 504-14 69

 sabine.hoefler@reiff.de

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:
ANB Reiff Verlagsgesellschaft

 07 81/ 504-14 55

 07 81/ 504-14 69

 anb.anzeigen@reiff.de

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern

Verstärkung gesucht?

Inserieren Sie am **20. Januar 2023** auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Handwerk & Industrie:

Mitarbeiter gesucht!

Anzeigenschluss:

16. Januar 2023, 12.00 Uhr

Information & Beratung:

Ihre zuständige
Mediaberaterin oder

07 81 / 504-14 56

– **anb.anzeigen@reiff.de**



Foto: Majdanski / Shutterstock.com

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

OHRbits,--

**MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!**



WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Die **OHRbits** sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau !

Wir schenken 2 Ihnen Anzeigen!

6 Anzeigen schalten - 4 Anzeigen bezahlen

Unsere **NEUJAHRSAKTION** gilt vom
13. Januar bis 3. März 2023!

Buchbare Kalenderwochen
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

**Buchen Sie schnell und profitieren
Sie von unserer Aktion!**

Ihre Ansprechpartnerin:

Sabine Höfler
Telefon: 0781/504-1451
E-Mail: sabine.hoefler@reiff.de

**Neujahrs
RABATT
AKTION**

*Angebot gilt nur für gewerbliche Anzeigenaufträge. Alle bestehenden Rabattvereinbarungen mit unserem Verlag werden für diese Aktion außer Kraft gesetzt.

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

📍 OBERKIRCH
📍 BAD PETERSTAL

BESTATTUNGSHAUSHUBER
Würdevoll begleiten.



WIR. KOMPETENT. ZU JEDER ZEIT FÜR SIE DA.

Raiffeisenstraße 13 A • 77704 Oberkirch • T: 07802 5350
Birkenstraße 12 • 77740 Bad Peterstal • T: 07806 8350
www.bestattungshaus-huber.com

	3	6			9			
	4	9	7	6	8		3	5
2	7				1			
						1	4	9
				9				
9	6	2						
			8				1	6
3	8		6	5	7	4	9	
			9			5	8	

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Kostengünstige Kleinanzeigen

für private Anbieter

Kontakt unter

 0781/504-1455 oder -1456

 anb.anzeigen@reiff.de

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

**Autovermietung
Unfallinstandsetzung
Elektro-Mobilitäts-Center
Autohaus Frascoia**



MITSUBISHI MOTORS
Binzigstr. 25 | 77876 Kappelrodeck
Tel. 0 78 42 - 99 29 99 | www.frascoia-autohaus.de

www.autovermietung-achern.de

BERNHARD MÜLLER
INNOVATIVE HEIZSYSTEME • SANITÄR



• Heizungsbau • Sanitär • Solar • Badsanierung • Holz-/Pelletsheizung

Telefon: 0 78 04 / 910 675
Telefax: 0 78 04 / 910 674

Höflestraße 13
77728 Oppenau

www.heizungsbaumueller.de

Huber Fliesenleger

Qualität vom Meisterbetrieb

- ◆ Fliesen
- ◆ Platten
- ◆ Mosaik
- ◆ Naturstein

www.huber-fliesenleger.de

In der Au 25, 77704 Oberkirch-Nußbach
E-Mail: info@huber-fliesenleger.de

Tel. (07805) 22 12
Fax: (07805) 59 54 4

**Meisterbetrieb
Abschiedsräumlichkeiten
Bestattungsvorsorge**

Mönchsmatten 17
77704 Oberkirch

Telefon: 07802 - 7758

info@bestattungsinstitut-frank.de
www.bestattungsinstitut-frank.de

*Zeit und Raum
für den letzten Weg*



Frank
BESTATTUNGSIINSTITUT

G. Bähr
Gipser- & Stukkateurmeister
Energiefachberater
Sachverständiger

*Einfach gut
Ihr Stukkateur*

www.g-baehr-stukkateur.de

Eckle 13, 77704 Oberkirch
Tel. 0 78 02 / 54 81
Fax 078 02 / 66 76
Mobil 01 71 / 602 81 49
info@g-baehr-stukkateur.de

Innenputz | Außenputz | Stuck | Estrich | Altbausanierung | WDVS

Die wahre Schule ist das Leben - Band 2
Buch und kostenloses Buchverzeichnis unter:
www.gabriele-verlag.com • Telefon: 0 93 91 - 50 41 35

Mobil: 0160 93893344
www.forst-schmider.de

FORSTBETRIEB Schmider

- Baumfällarbeiten/-schneidearbeiten
- Kranfällungen • Kranarbeiten
- Heckenschnitt • Rodungsarbeiten

REJSEK
Dachdecker • Blechner

Dachbegrünung • Eternit-Abbruch-Sanierung
Schornsteinsanierung • Terrassensanierung
Flachdachabdichtung • Steildächer
Fassadenverkleidung • Garagendachabdichtung

Horngründestraße 3, 77871 Renchen
Tel.: 07843/ 995 12 23, Fax: 07843/849 86 20
Mobil: 0176 42 550 717
www.rejsek.de



5	3	6	4	2	9	8	7	1
1	4	9	7	6	8	2	3	5
2	7	8	5	3	1	9	6	4
8	5	3	2	7	6	1	4	9
4	1	7	3	9	5	6	2	8
9	6	2	1	8	4	7	5	3
7	9	5	8	4	2	3	1	6
3	8	1	6	5	7	4	9	2
6	2	4	9	1	3	5	8	7

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

über 30 JAHRE

Ihre Küche natürlich von



Hahn
Küchenstudio

77855 Achern-Mösbach
Renchtalstraße 44
Tel. (078 41) 10 66
www.kuechen-hahn.de

Elektro Wiegele

Meisterbetrieb und Fachgeschäft

Neu- und Umbauten
Renovierungen
Sprechanlagen

Photovoltaikanlagen
– schlüsselfertig –

Hausgeräte

Vorder-Winterbach 35
77794 Lautenbach
Tel. 07802/4671



Kaffeepause!

Zeit für Genuss in bester Qualität.



Schauen, auswählen und sich freundlich beraten lassen!
Bei Elektro Birk dreht sich alles um den Genuss daheim.

ELEKTRO BIRK

Hammermatt 3 • 77704 Oberkirch
Tel. 07802 9357-0 • www.elektro-birk.de

Hauptstraße 37 • 77728 Oppenau
Tel. 07804 86149-0 • info@elektro-birk.de

Erfolgreiche Gebäudetechnik